

SIMPLICISSIMUS

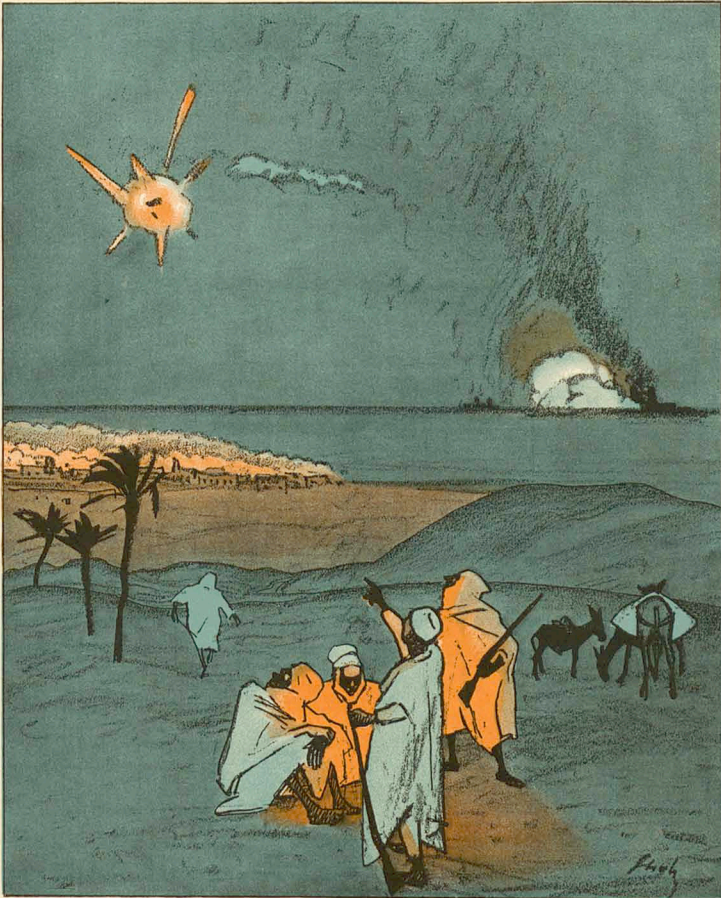
Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.
Alle Rechte vorbehalten

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40
Copyright 1911 by Simpliessimus-Verlag G. m. b. H., München

Vor Tripolis

(Zeichnung von Wilhelm Gaus)



„Gag', Bruder, ist das der Stern von Betlehem?“



„Bringe mir meine baumengefüllerten Filzpantoffel und wärme mir meine Eier an! Ich will eine neue Kriegsode dichten.“

Motu proprio

Wie er das nur machen kann,
Dieser gute alte Mann?
Schickt schon wieder hier herum
Seinen Motum proprium!

Auch der frömmste Katholik
Fragt mit sorgenvollem Blick
Järend nach Warum und Wie
Dieses Motus proprii.

Nachts und links ein Besuit
Teilen Dio fremdlich mit,
Schreie hies und fehreibe so!
Reißt das Motu proprio?

Hi ja, ja! Und man verkehrt,
Wie es unserm Papste geht,
Daß er will, weil er es muß,
Fahre fort mit Motibus!

Peter @Stemmler

Der preussische Junker

Das neue Unterarm, eine unholde Karikatur
des adligen Wesens, ist, wenn man genau zusieht,
nichts weiter als anspruchsvolle Fortsetzung der

alten Kruppenreiterei. Hinter Uniform und Ordens-
freud birgt sich nicht selten derselbe Haß gegen die
Abhängigkeit der Zeit, dieselben Vorurteile, der gleiche
Hochmut, eine ähnliche groteske Verehrung ab-
sterbender Vorrechte und derselbe rohe Egoismus
gegenüber dem Gemeinwesen. Denn nicht wenige
unter jenen Dorf- und Landadel betrachteten noch
immer den Staat ähnlich, wie ihre Ahnen vor
zweihundert Jahren die Vorratskammer eines
Nachbarn. Aber härter als vor zweihundert
Jahren erhebt sich gerade jetzt gegen solche der
Haß und die Verachtung des Volkes.“

(Gustav Freytag, Neue Wälder aus dem Leben des
deutschen Volkes, Leipzig, 8. August 1887, S. 114)

Eine Erbschaftssteuer nach dem Herzen der Junker

„Eine zweite Last der Untertanen war die Abgabe
bei Besitzveränderungen durch Tod oder Ver-
äußerung; das Vorkaufsrecht und Laudemium. Das
beste Erb, das beste Kind waren einst der Preis
gewesen, um den ein Erbe den Besitz der Stelle
vom Vorkaufserben erkaufen mußte. Einmal war diese
Abgabe in Geld verwanbelt (bis zum 16. Jahr-
hundert); dann, vom Dreißigjährigen Kriege ab,

konnte der Herr den Bauer zum Verkauf seines
Gutes zwingen und, vor sein Käufer da, das
Gut zu zwei Dritteln des Marktwertes nehmen!“
(Gustav Freytag, ebenda, S. 80)

In hac temporum iniquitate

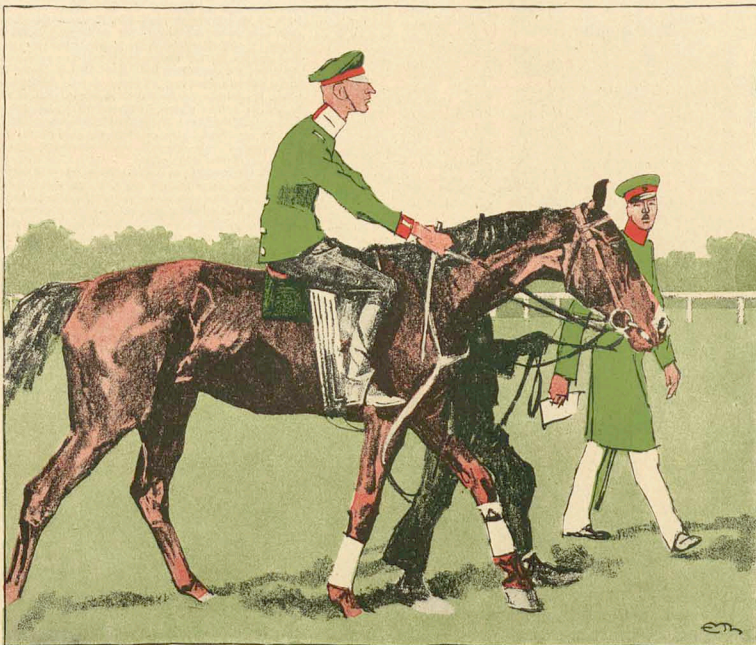
Und wieder griff zum Federrohr
Der alte Herr auf Petri Sigh:
Die Parzer nehm' ich selbst im Ohr,
Fort mit der weltlichen Justiz!

Wer Kinder schändet, wer betrügt,
Wer groß verlanbet und verneigt,
Wer still ins Unstaud sich verlegt,
Wird nimmer vor Gericht gefeht.

Und wenn es allzusehr geniert
Und wenn's halt gar nicht länger geht,
So wird er geistlich erzeiert,
Auf daß sein Vergernus entfeht.

— Welt aber, wenn ein Kainmicht
Die wahrverdieneten Parzelen knallt
In eines Pfaffen frech Gesicht,
Dann paßt er euch, der Staatsanwalt!

Wassatödt



„Na, wie geht's, Graf? — „Danke, man prolongiert sich so durch.“

Chronik der Weltereignisse

Von Robert Schen

Die Wölter, die bisher langsam hin wurden, sind über das rufere Tempo, in welchem seit einiger Zeit verhangen wird, beunruhigt und veranlassen mehr geschäftliche Ereignisse, als die Firma Datsch Treves für ihren regelmäßigen Geschäftsbetrieb benötigt. Demals bricht in Abendlast eine Revolution aus, ehe man die Frühstücksrevolution verhandelt hat. Kein Wunder, wenn bei solcher Massenverzeugung einige Revolutionen etwas schlammig ausfallen. Die hinausgeworfenen Könige bieten ihre Dienste zu ermäßigten Preisen wieder an. Schlecht ausgeheilte Wunden — siehe Perien und Portugal — werden leicht chronisch. Die Nationalökonomie haben lieber veräußert, durch entsprechende Vorträge beruigen zu wissen. Theoretisch ist alles in Ordnung. Durch die totale Ölproduktion ist so viel Öl in Umlauf gekommen, daß die Preise so gestiegen sind, daß nicht genug Geld vorhanden ist, die Waren zu bezahlen. Durch die riesigen Ernten ist der Preis des Getreides so gesunken, daß es nicht lohnt, zu verkaufen, und dadurch ist der Preis so gestiegen, daß es niemand kaufen kann. Da es in China keine Sozialdemokratie gibt, ist dortselbst eine Revolution ausgebrochen, die allerdings nichts zu bedeuten hat, weil ihre Führer die Schriften von Karl Marx nicht gelesen haben und daher alle Orientanten zu betraden sind. Es scheint, daß sie sich von der chinesischen Regierung provozieren lassen, diese zu fügen. Der Zustand richtet sich ausnahmsweise nicht gegen die Fremden, die sogenannten „Auen Zentel“, vielmehr kümmern sich die Revolutionäre um dieselben einen solchen. Die Revolution ist unüberwindlich, weil sich die Ultraradikalen mit den Ultrakonservativen verbündet haben und sich die chinesische Regierung samt der Armee mit großer Heftigkeit gegen anloßt. Die Abschaffung des Zopfes ist von so schwebenden Nachdruck vorbehalten, der den von Zielhönigen

Gutachten einholen wird. Da die Zopfverhältnisse in den einzelnen Provinzen sehr verschieden sind, muß diese Frage mit großer Vorsicht inabiert werden. Der wichtigste Programmpunkt der chinesischen Revolutionäre ist die Schonung der Arbeiter, welche mit Rücksicht auf die Hungersnot im Vorbergrud des Interesses stehen. Die Anteligen fordert ferner: Erziehung des europäischen Schulunterrichts durch die alte mystische Schriftlehre. Schonung des unterirdischen Handels, der durch die Wägel der Eisenbahnen auf dem Rücken geteilt wird, und Wiedereinführung der Zauberei. Die Forderungen des ungebildeten Volkes sind bisher noch nicht bekannt geworden. In der Verzweiflung beauftragte der Hof den verbannten Quanzhisi, die Rebellen zu beunruhigen. Quanzhisi leidet jedoch an einem arsten Gesundheitszustand und hat sich geseitlich eines Zutritts das Wein verkauft. So blieb ihm nichts übrig, als den Aufständigen brieflich Beruhigungsmittel zu ordinieren und sie zu erlösen, die Revolution bis zur Stellung seines gesammelten Fußes zu verschreiben. Der Regent hat ein Edikt erlassen, welches mit den Worten beginnt: „Bin ich ein schlechter Herr!“ Er entschuldigt sich darin in höflicher Form wegen der Hinrichtungen und bittet um Milderungsgründe im Hinblick auf seinen schwachen Verstand. Das Edikt ist ohne Wertgegenommenheit und mit genauer Kenntnis des Gegenstandes geschrieben. In Deutschland wurde endlich der Maroffvertrag veröffentlicht. Dieser ist, seit die Welt den Inhalt kennt, ein tiefes Geheimnis. Alle die deutschen Staatsmänner versichern, haben sie in Maroffo nichts erreichen wollen, dieses Ziel aber mit großer Energie vertreten und vollinhaltlich durchgesetzt. Deutschlands maßvolles Auftreten hat Frankreich gezwungen, Maroffo einzuverleiben. Deutschland bekommt den Stog, wo es als Neulandsträger zu einer großen Rolle berufen ist. Herr Linkequist verurteilt die Schloßfranzösischlole Rächte, und er gab seine Demission. Herrmann Bollnow führte übergehend den Nach-

weis, daß mit der gegebenen Intelligenz nicht mehr zu erreichen war. Die Herausforderung Vop-Georges kann Deutschland nicht berühren, weil die Danksnummer auf der Adresse unbedeutend geschrieben ist. Vebel streute Gals, auf die Wunden des Königs und lobte ihn gramam. Der deutsche Stromzug erschien in der Lage des Reichstages, um zu demonstrieren, daß selbst ein flüchtiger Intellekt die Fehler der deutschen Politik durchschau. Deto kraftvoller ist die innere Politik in Deutschland, wo man jetzt energisch darangeht, das Privatleben abzuheben. Viele Anstalten, welche bisher die Politik besorgte, wird nimmer von den Besorgten übernommen. Dies führt indirekt zur Lösung der Moral. Da jeder Mensch darauf gefaßt sein muß, alle Zunge vernommen zu werden, ist er gezwungen, ein streng sittliches Leben zu führen, um sich keine Glaubwürdigkeit für die er sonst vielleicht keine Verwendung hätte, zu erhalten. Wer seinen Wert darauf legt, daß seiner Aufgabe Gemacht beigesteuert werde, wird vom Bericht zur Glaubwürdigkeit gezwungen und wegen Weineids getraut. Einem General wurde nachgewiesen, daß er seine Titel auf dem Schlachtfeld erstanden habe, während er im Frieden ein gewöhnlicher Major sei. In der Türkei wurde ein Verein des Hasses gegen Italien ins Leben gerufen. Dieser hat die Aufgabe, die Jugend zum Haß gegen Italien zu erziehen. Es soll dies ein obligator Gegenstand werden, und jeder bessere Schüler muß darin mündelnd die Note beibringend erhalten. Italien hat sich bereit, die Annerion von Tripolis zu proklamieren, weil es später hierzu vielleicht keine Gelegenheit hätte. Ich habe immer geglaubt, daß nur die Deutschen nicht Deutsch können. Nun ist aber die Annerion in einem so schlechten Still abgelegt, als ob sie nicht ins Deutsche, sondern auf dem Deutschen überlegt wäre. Durch die Annerion werden freigelegte Danksungen zu Polizeiverletzungen und alle Traber, welche mit der Annerion nicht einverstanden sind, wegen

Anfere Zugvögel

(Zeichnung von H. Gersch)



„A Gemeinheit is 's, daß der Staat nir dagegen taat! Des is so Fleischausfuhr nach Italien!“

Einführung in eine Amtshandlung föhrlert. Eine Wüste ist niemals so wüst, als wenn eine Kultur-nation darin haust. Die europäischen Regierungen haben erklärt, daß sie den Ozeanflächen neutral gegenüberstehen. Die Wüste von Tripolis ist ge-glättet und mit Blut lackiert. Es wird erjacht, nicht auf den Boden zu hauen. In Oesterreich ist das Aufstehen der Na-tionalitäten eine chronische Erscheinung. Zum Glück gleichen sich die Ozeanflächen mit den Eischen durch zunehmendes Wohnmalen aus. Große Hoff-nungen set man in Oesterreich auf eine ganz neue Nation, die in Oesterreich entstanden ist und mit der Zeit ein Wandgebiet zwischen Ozeanflächen und Eischen bilden wird. Es sind dies die Ozeanflächen, eine Menschenrasse, welche mit dem gleichen Recht den Deutschen wie den Eischen zugerechnet werden kann. Der Versuch, die deutsche Sprache in Wien einzuführen, dürfte an dem Widerspruch der Eischen scheitern.

November

Wolken mit gelben Straßen —
Wesen ferner Wälder —
gleiten über schwarzen Röhren.
Auf des Stromes Silberfläche
fluten weiß, weiche Eränen.

Ihrer Pfeiler rauch Prädte
wirft die Brücke in die Räume.
Und wie Gärten bräunender Röhre
stehn des Herd alle Blume
füll am Tor der weiten Röhre.

Zug Zug

hemalte, prächtige Bilder, und auf dem Boden, der glänzend war, daß man sich darin sehen konnte, fanden silberne, goldene Gefäße mit heller, feinen Decken. Als sie da noch inmitten stand und kaum zu schmecken wagte, ging plötzlich eine große, seltsame Perriere aufeinander, die sie erst gar nicht gesehen hatte, und ein schöner, junger Mann in einem schneeweißen, seidnen Kostüm stand vor ihr. Er hob ein Augenglas, das ihm an einer goldenen Kette um den Hals hing, betrachtete sie und schloß dann mit einem silbernen Gefäße. Wärschlich kamen prächtig gefiederte Diener, die mußten ihr die Wäsche abnehmen, und eine alte Frau brachte ihr seidene Kleider. Nachdem sie die angezogen hatte, führte der schöne Mann sie zur Tafel. Da wurden die feinsten Gerichte aufgetragen, und roten Wein gab es zu trinken aus kristallinen Gläsern. Und rings in diesem Speisefaal glitzerte alles silbern auf blauem Hintergrunde.

Und als der schöne Mann Ninnette fragte, ob sie ihn wohl lieben könne, glaubte sie zu träumen und sagte, wie sollte sie nicht. Vier Wochen lebte Ninnette in diesem Schloß und dachte nicht an die Vergangenheit, nur einmal, als sie im Park spazieren ging in ihrem seidnen Kleid, war ihr's, als ginge der Gerber draußen am Tor vorbei. Er hatte seine Deine mit Lumpen umwickelt, tappte laut und schwer in Holzschuhen einher, und in der Hand trug er sein großes, blinkendes Schwabmesser. Damit winkte er ihr. — Da lachte sie laut auf und brach ohnmächtig zusammen. Als sie wieder erwachte, stand der schöne Marquis vor ihr, sagte etwas, was sie nicht verstand, steckte ihr eine Dulle Outaten in die Hand, und zwei Diener mußten sie vor die Türe des Schloß-parkes führen.

Jetzt überkam sie die Angst, und sie erinnerte sich ihres früheren Lebens. „Am Gottes willen“, rief sie, „wo ist mein Wärschfot? Ich muß ihn ja haben, geht ihn mit heraus!“ Die Diener lachten, und einer blinzelte ihr zu. „Ninnette“, sagte er, „wenn du heute abend auf meine Kammer kommst, sollst du ihn haben!“ Da sah sie voll Grauen. Den ganzen Tag verbarg sie sich in den Feldern und Wiesen; und erst als die Nacht kam, kloppte sie an ihrer Mutter Haus an.

Die schlug sie, nahm ihr die Dulle mit Outaten ab und sagte ihr, sie sollte dem Gerber nur sagen, sie sei bei ihrer Zante ge-wesen.

Und Ninnette sagte gar nichts. Der Obermeister kam, verächtlich wie immer, sah sie unter seinen schweren Augenlidern, die die ganzen Augen fast bedeckten, an, und nach acht Tagen war die Hochzeit. Ninnette mußte nicht, daß es anders sein könnte. Sie bekam Kinder, besorgte ihren Haushalt und lebte neben ihrem Mann dahin, dessen Leben sie noch niemals ganz gesehen hatte.

Damals kam gerade die große französische Revolution, wo man alle Ozeanfläche vertreibt und dem König und der Königin die Röhre abspült.

Eines Nachmittags im Sommer, Ninnette war gerade dabei, ihres Mannes Schürzen zu waschen, näherten sich Schritte auf dem Kies des Gartens, die Türe ging auf, und herein kam in einem ganzen Mantel gewüllt ein Mann. Er ging auf sie zu, ließ den Mantel fallen und bat sie, indem er einen gefüllten Becher hoch hielt, ob sie ihm nicht einen Speise und Trank geben könne und Unterpfand für nur vierundzwanzig Stunden. Er sei Marquis und sie seien ihm hart auf den Fersen. Und nicht weit von hier habe er ein Gut, da hoffe er noch Leute zu treffen, die ihm weiter helfen würden.

Ninnette hatte ihn föglich wiedererkannt, als er nur den Mantel fallen lassen hatte. Die Eränen stürzten ihr hervor, gedachte sie jener fernen, schönen Zeit. Sie kniete vor ihm nieder, küßte ihm die Hand und fragte, ob er denn nicht seine Nin-nette wiedererkennt.

Und als der Marquis sie erlaucht betradete und nicht wußte, wo er sie hin sollte, ging es traurig, und der Obermeister in Holzschuhen, die Ninnette mit Lumpen umwickelt, trat groß, blinkendes Schwabmesser in der Hand, kam herein und hatte verächtlich die Unterlippe vorgebissen und blin-zelnd unter seinen schweren Augenlidern.

Der erkannte den Marquis aus föglich, und als er sein Weib vor ihm sitzen sah, ging er ihm nach. Das kleine Dörschgen schlug er ihm mit dem Schwabmesser aus der Hand, und endlich hatte er ihn auf eine Bank niedergebückt. Der Vermeis wehrte sich mit Händen und Füßen, aber er setzte sich auf ihn und sah ihm eine Welle ins Gesicht, verächtlich die Unterlippe vorgebissen und die Augen schmer unter den Lidern vergraben. Dann schnitt er ihm den Hals ab über den Rasen-märdel.

Darauf ging er wieder zu seiner Arbeit. Als man mit dies Gefährliche erzählt hatte, kam just der jüngste Erbsproß der Familie geprüngten in einer roten Eisenrüstung. Der hatte eine so vorgegebene Unterlippe. Wie anderen waren schön frisch und konnten sowohl Marquis- als Wärschfendfindner sein, so sauber waren sie.

Der Gerber

Von Hermann Horn

Ich kannte eine Familie, französische Einwanderer, die Gerber in einer kleinen Stadt waren. Bei denen lebte eine Gefährliche, die wurde etwas fögendsamer erzählt. Ich, ja, von der Ninnette — das war eine arme Verordnete von uns. Sie soll sehr schön gewesen sein. Immer trug sie ein blaues Kleid, aus ihre Augen waren blau, und wenn sie lachte, ging es ihr über das ganze Gesicht, gerade so, wie wenn sie rot wurde.

Sie war eine Wärscherin und verlobt mit einem Obermeister. Das war ein tiefer Mann, mit einem breiten Gesicht. Seine Augen waren klein und unter schweren Lidern vergraben, und seine Unterlippe stand ein wenig vor. Das sah immer aus, als sei ihm alles gleichgültig. Und von der Gerberin, die schon lange in der Familie war, war sein Gesicht aber und über braun geblebt. Ihre Mutter hatte die kleine Ninnette diesen Besellen gegeben, weil er ein Daus hatte und seine Gerberin gut ging. Er hatte sie verächtlich, wie es schien, in Empfang genommen, war viel und still um sie, und zu Oftern sollte die Hochzeit sein.

Eines Tages aber sollte das Wärschermädchen die Wärsche zu einem Marquis bringen. Und da sie unerfahren war, verwechselte sie die richtige Treppe und stand auf einmal in einem Saal. Dessen Wände waren aber und über mit Gold und glän-zenden Spiegeln bedeckt, ab und zu hingen bunt

Authentisch

Von Peter Altenberg

In S. a. b. . . . war eine Kollektionsausstellung eines jungen Menschen, der sich die ersten Irrsinn eines von Gogh ufo. ufo. ufo. junime gemacht hatte, indem er soviel eigener unglückseliger Veranlagung und Talentes von Schiffslos Gnaden oder vielmehr Ungnaden hinzufügte, als für seine Dreizehntaxen, die in anderen Epibären ebenfalls in diesem Genre machten, notwendig und zweckdienlich war! Oe, erschien in den Vormittagshunden, in denen die Fälle, nicht im Gegenfatz zwar zu den Nachmittagshunden, noch ganz leer waren, ein hoher, ein ganz hoher Herr.

Kaum hatte er die nackten und die angelegenen Devotionalien erblickt, machte er fehr, wie ein bei einer Unartigkeit ertrapptes Kind, und sagte zu dem Portier: „Wissen Sie, wer ich bin?“ „Aber, aber, wer sind Ihnen net kennen, Dohheit, das war' net schlecht — — —“

„So, also dann bitte, sagen Sie niemandem, daß ich hier war. Es kommt sonst in die Zeitungen, daß ich mit stichtlichem Interesse Stundenlang vor den Bildern gestanden bin — — —“

„Dohheit, mein Ehrenwort, niemand wird's erfahren, eher laß' ich mich feinschneiden — — —“

Ich dachte bei dieser Sache nur an folgendes: Sollte Dohheit einmal bei der Lektüre meines Buches „Wie ich es sehe“ von jemandem ertrappt werden, so wäre es möglich, daß auch in diesem Falle Dohheit sagen könnte: „Bitte, sagen Sie niemandem, daß Sie mich bei der Lektüre dieses Buches ertrappt haben — — —“

Also ist es vielleicht doch besser, daß die „von Goghs“ festlicher Brande Hand in Hand gehen, denn sie können alle hübsch setzen unter dem unverbit-

lichen Nichtschwerts des — — — der Sobheit! P. S. Van Gogh war ein berühmter Maler, der trotzdem siebenmal im Zerknauften interniert war. Diejenigen aber, die frei herumlaufen, sind deshalb noch lange keine „von Goghs“. Und diejenigen, die ihr ganzes Leben lang „unabhängige Goghs“ sind, schon gar nicht! Irrsinn ist ein zufälliger Anreiz, wie ein Wimmern oder ein chronischer Schnupfen. Auf die „ursprüngliche Genialität“ kommt es an, meine Herren Normalen oder Anormalen! Bloß zu glauben, man sei „der Kaiser von China“, ist für die Menschheit von geringerer Bedeutung, ledern nur gerade für das eine Sanatorium, in dem dieser wertlose Adiot vermittelst des Geldes seiner Verwandten seine Tage, d. h. Jahre, beschließt. Man hat heute eine kolossale Rücksicht für Irrsinnige, die nichts als irrungig sind, bloß weil es auch solche gegeben hat, die außer dieser merkwürdigen Leistung des Gehirnes auch noch andere, wichtigere aufzuweisen haben! Nomina sunt — — — be-kannt! Ähnlich von der ersten Sorte.

Weg

Inter Kampf und Klage
Zeit Jahren steigt der Weg,
Reuchen die Tage
Lebenshin!

Wie einmal, wer weiß wann,
Eine Stunde der Raft
Den mit heißem Blut
Den Weg zurück,
Und was er gab
Und den fernem Gang
Imfolst,
Und den Untergang
Lebenshin!

Edo Steffi

Lieber Simplexissimus!

Als wohlbehaltener Kaiserlicher Landbriefträger bemerkte ich dieser Tage mit Schrecken, daß mir, vom Besessene zurückgekehrt, fünf Mark in meiner Tasche fehlten. Und das gerade an dem Tage, an dem mir der Herr Pastor in X. zum ersten Male in seiner sechsjährigen Seelsofgerätigkeit ein fürstliches Trinkgeld von fünfzig Pfennig verabreicht hatte. Ich überlegte bin und her, wem ich wohl fünf Mark zuerst gestohlt haben könnte. Nichtig, nur dem Herrn Pastor in X. konnte ich den Betrag irtümlich zuviel gegeben haben. Schon denselben Nachmittag ging ich wieder hin zu ihm. — „Ja,“ sagte er, „will gleich mal nachsehen, ob's stimmt.“ Dann kam er wieder und drückte mir mit gottergebenem frommen Blick — vier Mark fünfzig Pfennig in die Hand. — Der gute Herr Pastor!

In der Instruktionsrunde eines preussischen Regiments wurde den Neusten gesagt, daß der Soldat, um die anstrengenden Märsche auszuhalten, einer guten Körperpflege bedarf. Am nächsten Tage wird der Grenadier Müller gefragt: „Wessen bedarf der Soldat, um die Anstrengungen der Märsche auszuhalten?“ Ohne sich zu besinnen, brüllt dieser: „Einer guten Körperpflege, Herr Sergeant!“

Seine eiffrige Tochter schreibt in einem Aufsatze: „Auchere verehrte Landesmutter besucht in ihrer großen Bergengüte sämtliche Bedürfnisse anfallen der Stadt.“

(Zeichnung von A. Wimmerberg)



„Gelt, Dokter, ich darf noch 'ne Flasche holen? Sonst macht sich die Mutter wieder so Vorwürfe, daß sie uns mit Ihnen allein läßt.“

Der aufgelöste Landtagsabgeordnete

(Zeichnung von Ferdinand Speigel)



„Bäurin, was lät' denn allaweil?“ — „De Knab halt!“ — „... Und i hab glaabt, der Orterer is do!“

In den Abend . . .

Aus krummen Nebeln wachsen Köstlichkeiten.
Ganz win'ge Dinge wurden plötzlich wichtig.
Der Himmel ist schon grün und undurchsichtig
Dort hinten, wo die blinden Hügel gleiten.

Zerlumpte Bäume stolzen in die Ferne.
Betrunkne Wiesen drehen sich im Kreise,
Und alle Flächen werden grau und weise . . .
Nur Wäfer hoden leuchtend: rote Sterne —

Wilfried Völkstein (Wilmersdorf)



Salem Aleikum Salem Gold

(Goldmundstübe - Cigarette)

Ervas für Sie!

№ 3 4 5 6 8 10
Preis 3 ½ 4 5 6 8 10 Pfg. dSt.

Orient-Tabaka-Cigaretten-Fabrik
Venidze Jah. Hugo Zietz Dresden

Uhren Brillanten

Goldwaren Bronzen
Lederwaren Reiseartikel
Metalle und Allende
Beluchung-Künster
Auf Anfertigungen
Jll. Kataloge frei
L. RÖMER ALTONA (east) 1914

Studenten-

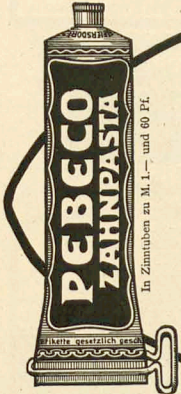
Mützen, Bänder, Bier-
apfel, Pfeifen, Facht-
sachen, Wappentafeln,
Jos. Kätz, Würzburg 2.
Stad., Utensil-Fabrik,
Hilstr. Katalog gratis.

Münzen

Katalog von circa 10000 Nummern
Mittelalter und Neuzeit
M. L. —, bel. Bezügen zurückvergielt.
Adolph Hess Nachfolger
Frankfurt a. M. 22.

Preusse & Co. Leipzig

Buchdruckerei-Verlagmaschinen



In Zinntuben zu M. 1.— und 60 Pf.

**PEBECO
ZAHNPASTA**

Jahrl. gesetzlich gesch.

Für den Laien

ist es ausserordentlich schwer, aus der grossen Zahl der angebotenen Reinigungsmittel für Mund und Zähne die rechte Wahl zu treffen. Die sicherste Gewähr für die Güte eines Mittels bildet allein die Erfahrung, welche Aerzte und Zahnärzte seit langen Jahren veranlasst, die Zahnpasta PEBECO ständig zu empfehlen.

Verlangen Sie ein kostenfreies Muster von
P. Beiersdorf & Co., Hamburg F. 30.

Nervenschwäche

ist ein Zeichen von tiefer Erkrankung, Ueberanstrengung oder von sonstigen Fehlern in der Lebensweise. Man verzichte auf reiner Experimente mit elektrischen Apparaten, Nervenleitern, Pillen usw., sondern lese die Broschüre „Nervenschwäche“ von einem praktischen Nervenarzt, die als einzige als hervorragend anerkannte Rat-schläge zur Vermeidung solcher Fehler enthält. Für Mk. 1.50 in Briefmarken zu beziehen durch Verlag Aesculap, Gmf 67 (Schweiz).

Monaco Hotel Condamine
Moderater Komfort, von Deutschen bezogenes
Haus. Mäßige Preise. Deutsche Direktion.

Darlehen

erhalten solvente Personen jeden Standes schnell und kulant von der
Trau-Bank Aktien-Gesellschaft, Emsach 11, Tel. 206.
Angebote schriftlich erbeten. Dieselben gelten als selbstverbindlich, wenn in vier Tagen nicht beantwortet.

Viervielfältigungs-Apparat Thuringia

viervielfältigt alle, alte- und neuhergebrachte
Rundschreiben, Kostenschnelle, Ein-
fachen, Noten, Exportaktiven, Preis-
listen usw. 100 scharfe nicht rollende
Abzüge, vom Original nicht zu unter-
scheiden. Gebrauchte Stelle sofort wieder
benutzbar. Kein Rektorgang, tauschend-
lich im Gebrauch. Preisfläche 200 cm,
mit allem Zubehör nur Mk. 10.—,
1 Jahr Garantie.

Otto Henss Sohn, Weimar 130 a.

Schwader's Likörporationen

geistlich geschützt.

Zur Selbstbereitung
hochfeinster Dessert- Tafel-Liköre.
Bitters - Schnäpse in 100 Sorten erhältl.
Preis per Liter 60 Pfg. bis Mk. 1.—
je für 20, Liter reichend.
Anfert. Broschüre mit Alltags gratis durch
Hugo Schwader vermischt mit Schwader
Fourbach-Struttgart, 3. 3.

BURGEFF



GRUEN

DEUTSCHES ERZEUGNIS
Es weichen
durch des Weinhandl.

Winnery- Bier- Brau-

Gicht- und Zuckerkrankte sollten
einen Versuch mit dem **schönen
Dr. Alendorff's Waidrogen**
Tee machen, der nicht
weilich glänzend bewährt hat. In
Paket zu M. 3.50, M. 2.—, M. 1.— zu
haben in Apotheken, wo nicht er-
hältlich portofrei durch Dr. Alen-
dorff, Bad Wildungen 3, der
auch Proben in Prospekt auf Wunsch
gratis auswendt.

Nur echt in 4 Namen: Dr. Alendorff!

TRADE MARK

"Endwell"

HOSENTRÄGER

Millionenfach

"Chestro"

D. R. P.

SOCKENHALTER

erprobt!

Jeder Hosenträger trägt den
ges. gesch. Namen
"ENDWELL"
Jeder Sockenhalter den ges. gesch. Namen
"CHESTRO"

Alleinige
Fabrikanten:
**Gebr. Kluge
CREFELD.**

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 3.00 M., bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 3.00 M., im Ausland 3.50 M.; pro Jahr 14.40 M., bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.; — Die Lindbärenheute, auf qualitativ ganz hervorragend schönem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 12 M., bei direkter Zusendung in Halle versandt 10 M., im Ausland 12 M., für das ganze Jahr 20 M., bei direkter Zusendung in Halle 20 M., resp. 24 M.; in Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 36 h, pro Quartal 1.440, mit direktem Postversand 1.800. — Insertions-Gebühren für die 5gespaltene Nonpareillezeile 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.



„Ne sturmfreie Ecke hab' ich schon — nur noch 'ne Braut, dann wär' ich einjochet.“

Für alle,
welche Sinn für echten Humor
haben, ist das

Wilhelm Busch-
Album

Humoristisch, Hausnah

161. — 175. Tausend

enthaltend
15 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern
u. das Portrait Wilhelm Busch's nach Franz von Lenbach

das passendste Festgeschenk

Preis in vornehmen Durchleimband mit Kopfgoldschnitt Mk. 20.—
Eiehaberabgabe in Ganzleimband Mk. 30.—

Der Inhalt des Busch-Albums kann auch in einzelnen Bänden bezogen werden, jedes in einem andersfarbigen Einband gebunden:

Die fromme Helene	Der Geburtstag (Paritularitäten)
Abenteur eines Jung-	Dibelium!
geheilen	Pflicht und Plumm
Süpp, der Affe	Sabinus 25bl.
Heer und Frau Knopp	Malier Kleebl.
„Zukun	Pater Silvanus mit Portrait u.
Die Saatenzeitel	Selbstbiographie, sowie das
Silber zur Johaabe	Schlacht „Der Adlergreis“

F. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung in München.

Photo-Apparate erstklassige, amerikan. Modelle von Volk-lander & Sohn, Curt Besta in vic mit 100 Leuchten von Reichlander, Georr. Meyer u. a. spez. besondere

Teilzahlungen.
Doppel-Prismen-Blinde u. anderer Optiken u. Vergrößerer erster Fertigkeit. Verlangen Sie unsere BC-Preisliste kostenfrei.

Köhler & Co.
Breslau 5, Postf. 227.

ESPRIT Lieblings-Cigarette
der feinen Welt!
Erstklassige Qualität
5 Pfg. per Stück **SUBMIT** DRESDEN

NIZZA = PALACE HOTEL
Duisburger Haus — Modern, Komfort. — Zentralheizung
Mäßige Preise. — W. Meyer.

Jeder Missbrauch der Benennung
Vermouth of Torino wird strafrechtlich verfolgt.

„Kompeter von Säckingen“
„Stille Nacht, heilige Nacht“ —
„Märlchen-
lieb“, „Hän-
chen-Blau“, „Da
sch ich im Bier“,
„Die 500 im Wäbe“,
„Die Wäbe am Wäbe“,
„Zwanzigtausend Bäder“,
„Der Wäbermacher“,
„Kare Oetmar“, „Abend“, „Stil ruht der
See“, „Cavalieren Reaktionen“, „Wäber-
Märlchen“, aber auch ganz neu und noch ca.
800 andere ungeliebte Märlchen, auch die
neuesten Caporetto-Märlchen, klar lafer! there
mann ohne Studium, ohne Heftdruck, ohne
degenat ausgefülltes Exemplar. „Das Trom-
peter“ durch sieben Wäberer her raus raus,
Kerkerhölle. Zug über, Indolenz aber auch
bei Heftdruckungen und gefre. Geistes-
erregende Zeichnung fester und leidetvoller
Wäberer und endlichem Vertriebspreis
I. Größe, 1000 Stk., zu 2 Kronen Mk. 4,20
II. Größe 500 Stk., zu 1 Kronen Mk. 2,10
Wäberer für Mk. I. Größe 25 Wäber, für
bis II. Größe 10 Wäber.

Diese ungeliebte Bücher können nur auf
den Trompeter II. Größe gefordert werden.
Märlchen-Buchst. gegen vorläufige Besten-
nung aber Nachnahme bei Bestagge durch
M. Winkler & Co., München, Sonnenstr. 10 S.

Der Grund, weshalb
überall

CINZANO

bevorzugt wird, befindet sich in
jeder Flasche. Alter, feiner Asti-
Wein mit Zusatz von gesundheits-
förderlichen Kräutern ergibt dieses
perfekte magen- und nervenstär-
kende Getränk: Vermouth-Wein

CINZANO

Der echte Original-Torino
Bureau für Deutschland: Berlin W. 30, Luisenparkstr. 18.

Moderne realistische Romane!
Wolpertin, Das dritte Geschlecht, Dämonen, Die Schatzkammer
Blut, Mammone's Oelle, Arbeiter, Der Jagdschabe
Lenge, Opfer der Sünde, Zahn, Liebeskugeln
Der nervöse Frau, François Barbassange,
Erste Autoren — Reichhaltiger Inhalt — Fröhliche Illustrat.

Preis pro Band 1 Mark. Alle 9 Bände für 8,50 Mark franko.
O. Schladitz & Co., Berlin W. 57, Bülowstr. 54 S.

PREIS M. 15.—

Runda

Idealstes Rasierzeug der Gegenwart

Beachten Sie die gerade liegende Klinge
Kein Biegen — kein Brechen der Klinge

Generalvertreter für Deutschland Hugo Feist, Frankfurt a. M.

Spießstiefel

Special M. 16.50
Excelsior M. 18.50

W. SPIESS SCHUH-FABRIK
STUTTGART

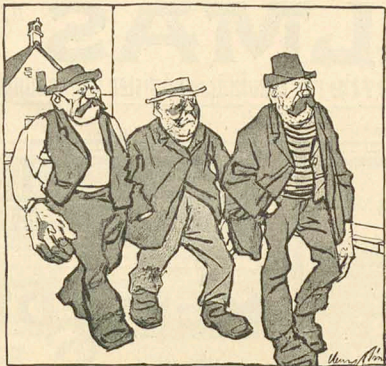
Nicht TRIPOLIS

Wood-Milne-Gummi-Absätze

allein schaft Erregung und Nervosität,
allein schaft die besten Gummi-Absätze,
allein schaft in hohen Grade schmerz-
los die Arbeit zu tun, zur Bekämpfung der Nerven

zu machen

Adresse für nähere Verkaufsanfrage durch
W. ed. Milne, Frankfurt a. M., Mainzer Strasse 61.

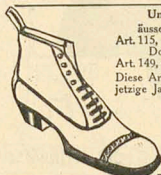


„Das Gleich werd uns no so lang verteuert, bis am End' mit den Kaviar freij'n.“

Soennecken's Weihnachts- Artikel

Tintenflässer Nr. 200 F 10x12 cm M. 3.-	Löcher Nr. 87 7 cm breit 85 Pf
Umlegkaler Nr. 263 18 x 12 cm M. 2.50	Ring- (Notiz-) Bücher Von 75 Pf an
Schräge Schreibmappen Nr. 75 8 3/4 x 33 cm M. 6.- Einfasung	Kopierpressen Nr. 3 Quart, mit Buch 12.50 Foto bestickt
Bücherstützen 30 cm lang Nr. 244, M. 2.-	Kartenständer 16x8 cm Nr. 608, M. 2.-
Schriftenmappen Kollie- Einband Nr. 754 Quart, M. 6.-	

Berlin Tauentzien-Str. 16 • F. SOENNECKEN • BONN • Leipzig Markt 1
Überall erhältlich



Unsere Form Mars
 Inussetet bequeme Form
 Art. 115, Boxkalf, mit kräftigen
 Doppellohlen ... Mk. 12.50
 Art. 149, Chevreaux ... Mk. 12.50
 Diese Artikel eignen sich für die
 jetzige Jahreszeit ganz besonders.

Salamander



Schuhges. m. b. H., Berlin

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstrasse 182

Einheitspreis für
 Damen und Herren Mk. 12.50
 Luxus-Ausführung Mk. 16.50
 Fordern Sie Musterbuch S.

Ein eleganter Anzug — ein vornehmes Neusseres bedeutet für viele Herren ein Kapital.

Was Paris für die Damen-Mode bedeutet, ist London für die elegante Herren-Mode; deren Weltzentrale. Mancher Herrschneider legt sich für sein Geschäft ein englisch klingendes Namen zu, um damit anzudeuten, dass er englisch, d. h. **mustergültig** arbeitet. Dafür müssen Sie dann auch extra zahlen. Noch teurer aber kommt ein Anzug für Sie, wenn Sie sich auf einem englischen Stoff bestehen.

Denn die englischen Stoffe sind ihrer vorzüglichen Qualität wegen in der ganzen Welt berühmt.

Trotz des englischen Namens aber bekommen Sie doch keine **Londoner Arbeit**, und können Sie immer sicher gehen, dass der gelieferte Stoff auch wirklich englisch ist?

Warum sich nicht Ihre Anzüge in London selbst anfertigen lassen?

CURZON BROTHERS, LONDON, die größte Manufaktur- u. Schneider-Firma der Welt, das tonangebende Londoner Haus, bietet Ihnen jetzt dazu Gelegenheit!

Wir haben die nötigen Arrangements getroffen, um Ihnen in **London nach Mass gefertigte englische Anzüge und Überzieher** direkt, und zwar **porto-** und **zollfrei**, liefern zu können.

Und das zu einem niedrigeren Preis, als Sie dort für deutsche Stoffe zu zahlen haben!

Wie das möglich ist?

Dadurch, dass wir Ihnen die Stoffe **direkt** liefern, d. h. unter gützlichem Anschluss aller Mittelreute, via Exporteur, Großhändler, Detailisten u. Schneider. Deren Profite, Spesen, hohe Ladenmieten etc. kommen Ihnen zugute.

Wer einmal bei **CURZON BROTHERS, LONDON**, bestellt hat, bleibt ein ständiger Kunde, denn er hat sich damit selbst überzeugt, wo er gut und preiswert bedient wird.

Ein Stab tüchtiger, geprüfter Zuschnittler — die geschicktesten in ganz London — gewährleistet für tadellose Passen und Schnitt der von uns gefertigten Anzüge und Überzieher, den eleganten Sitz und das vornehme Aussehen, wie sie der englischen Schneiderarbeit eigen sind.

Alle unsere Stoffe sind echt englisch und von garantierter Güte und Halbbareit.

Mit unserem patentierten Massverfahren können Sie auf leichte und zuverlässige Weise Ihre genauen Mass nehmen.

Englische Anzüge nach Mass 40
 Beste Zutaten von Mk. 40 an.

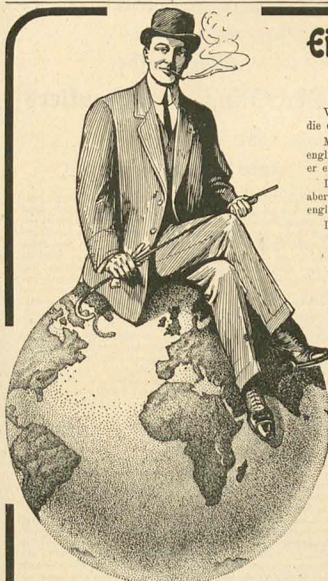
Überzieher nach Mass 35
 Prachtvolle Dessins von Mk. 35 an.

Ist dieses Angebot nicht der Erwägung wert? Überzeugen Sie sich selbst, ohne Risiko für Sie.

Schreiben Sie uns heute noch einige Zeilen (Brief 20 Pfg., Postkarten 10 Pfg. Porto), geben Sie uns in deutlicher Schrift Ihren Namen und genaue Adresse, sowie event. besondere Wünsche bekannt, und wir senden Ihnen **vollkommen gratis und franko** eine reichliche Muster-Auswahl der modernsten englischen Stoffe, unsere letzten Londoner Mode-Bogen, ferner Mass-Verfahren u. ausführliche illustrierte Broschüre.

CURZON BROTHERS, LONDON DEPT. „J“, 62 CITY ROAD, LONDON E. C.

Wichtig für Oesterreich: Der Versand unserer Musterkollektionen liegt in den Händen der Fx. Julius Jetter, Neuen (Böhmen). Muster können daher von dieser Adresse eingefordert werden. Sämtliche anderen Korrespondenzen und Briefe sind ausschließlich an unsere Zentrale in London zu richten.



Filialen über die ganze Welt:
 Paris, Brüssel, Lüttich, Antwerpen,
 Kanada, Australien, Afrika etc.

Voranzeige

In den nächsten Tagen erscheint:

Gegen das Zentrum!

Eine Streitschrift in Wort und Bild

Preis 50 Pfennig

Das 100 Seiten starke Oktav-Bändchen enthält eine Sammlung der besten Zeichnungen, mit denen der „Simplicissimus“ im Laufe der Jahre zum Kampf gegen das Zentrum in seiner Weise beigetragen hat; desgleichen eine Fülle von Text in Prosa und Versen von Schlemihl, Natatöskt und Steiger, dazu auch längere, bisher im „Simplicissimus“ nicht veröffentlichte Beiträge von Ludwig Thoma.

Der Kampf gegen das Zentrum ist Kultursache. Er richtet sich keineswegs, wie das Zentrum aus begrifflichen Gründen immer wieder behauptet, gegen die religiösen Güter oder gegen die katholische Konfession als solche; er will vielmehr mit jener Vermengung weltlicher und geistlicher Dinge aufräumen, mit dem politischen Pfaffentum, das jene Vermengung aus Gründen der Machtgier betreibt, womit von jeher der Religion (in wahren Sinn) ebenso geschadet worden ist wie der Politik. —

Wir hoffen, daß unsere Streitschrift jetzt, vor den Wahlen, allen denen nützen wird, die gleich uns den Kampf gegen das Zentrum als eine humanitäre und zugleich nationale Forderung austragen.

Simplicissimus

Bestellungen nehmen die meisten Buchhandlungen entgegen; auch gegen Einsendung von 60 Pf. die

Expedition des *Simplicissimus* in München-S

Lesen ist erheben:

Ludwig Thoma Der Wittiber

Ein Bauernroman

Mit Buchschmuck von Professor Ignatius Tafschner

Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark 50 Pf., in Halbfranz 7 Mark

Es ist nicht leicht, Worte zu finden, die einfach genug wären, an die Geschichte dieses Buches heranzureichen. — Ludwig Thoma erzählt uns die Geschichte eines Bauern, der als Fünfjähriger nach langer, glücklicher Ehe Wittiber wird. Er führt sich schmerzlich vereinfacht, zumal seine erwachsenen Kinder ihre eigenen materiellen Interessen haben, die den Wünschen des Vaters in vielen Dingen widerlaufen. Ein Kaufmann, den der Bauer gelegentlich mit heimbringt, ein Verleger über seine Tochter und eine Geschäftswater Würmer führt ihn in die Kammer der Magd und zu einem süchtigen, fesselnd wieder bereuten Fehltritt. Und hieraus entwickelt sich das Unglück, das den Sohn des Bauern zum Wörder, ihn selbst zum herabgekommene Erfinder macht. — Dies ist in kurzen Worten der Inhalt des Romans, in dem die Geschichte einfacher Menschen auf ihre letzte und einfachste künstlerische Form gebracht wird. Witz und Notwendigkeit zugleich lagert über dem Ereignissen, das alles könnte anders und kann doch nur so geschehen. Alle diese Menschen sind gut, aber sie tun sich das Schlechteste an; in allem können sie sich verstehen und verständlich, aber sie können es nicht. Schuld und Unschuld ist hier in ein beschlossenes, fest im Gleichmaß einer so eindringlichen Selbstverständlichkeit, daß Gut und Böse aufgegeben erscheint. Aus männlicher Verbeugung und männlicher Güte heraus ist hier ein Menschentum geschaffen, dessen Inhalt aus Herz greift. — Der ruhigen Größe solcher menschlichen Auffassung entspricht reifste die Form. Wunderbar vollendet wiedergegeben ist die Redeweise dieser Bauern. Und auch wo Thoma rein erzählend das Wort nimmt, tut er es mit einer so bewundernswürdigen Einfachheit und mit einer so vollkommenen Unterwerfung unter das eigene Werk, unter dessen Rhythmus und dessen Menschen, daß man sich keinen Gedanken machen könnte, als er geschrieben sieht. — Auf die Gefahr hin, den Autor zu kränken, es ist bis jetzt sein bestes Werk. — Und es ist eins unserer besten Bücher überhaupt.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag
Albert Langen in München-S

Lesen ist erheben:

Selma Lagerlöf Liljecronas Heimat

Roman

Geheftet 4 Mark, in Leinen 5 Mark 50 Pf., in Halbfranz 7 Mark

Selma Lagerlöfs neues Buch führt uns nach Värmland, wo sich auch ihr berühmter Roman „Die Verborgene Gasse“ abspielt. Gerade wie im „Hösta“ werden wir auch hier in den Anfang des vorigen Jahrhunderts zurückgeführt und die Dichterin gibt uns in ihrer gewohnten, aus Sagen, Traditionen und Wirklichkeit zusammengeordneten, einfachen und doch tief zu Herzen gehenden, oft von einem fesselnden Humor durchdrungenen Erzählweise ein Bild jener Zeit — von dem Leben und Treiben in Haus und Hof, bei Höhen und Niederen, von den Sitten und Gebräuchen, von der Denkwelt jener Menschen, für die unser Interesse mit jedem neuen Kapitel wächst und sich vertieft. Da ist vor allem das Märchenhafte, das Schwermütliche, das eine harte Erziehermutter hat und sich, dem armen bestirnten Vater zu Liebe, alles von dieser gefallen läßt, bis der Ritter kommt, der durch den Dornbusch hindurchbricht und sie erlöst. Um hier herum gruppieren sich greifbar deutlich alle die anderen Gestalten. Wie alte Kupferstiche tauchen diese Bilder vor uns auf, bis in die feinsten Einzelheiten wieder und genau, von jenem weichen Farbenschein umflossen, mit dem Selma Lagerlöf ihre Dichtungen zu umgeben vermag.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen, München-S

ZWEI NEUE KÜNSTLER-ALBUMS



M. Dudovich, Corso

30 Blatt Zeichnungen in mehrfarbigem Druck
Elegant gebunden 7 Mark 50 Pf.

M. Dudovich hat mit F. von Reznicek ein Merkmal gemein: auch er hält sich seine Stoffe aus dem Leben und Treiben der Lebenswelt. Er ist sehr darin internationaler, während Reznicek mit gewisser Sicherheit vor allem den lebhaften, lustigen münchener Karneval aus lebendigen Motiven, findet Dudovich seine Typen überall; auf dem Lido wie in Paris, im Seebad wie auf der Redoute. Er hat einen besonderen eleganten Typ der modernen mondänen Frau und weiß uns diesen in allen möglichen Situationen mit überzeugender Lustigkeit darzustellen. Das zeigt in überraschend umfassender Weise sein erstes Album, das mit dem Namen, treffenden Witzes zu dem unverwundlichen, farntreuen Zeichnungen jeden, der Verständnis dafür hat und kein geringeres, künstlerischer Einzelsteller ist, anbieten wird.

O. Gulbransson, Aus meiner Schulblende

30 Blatt Zeichnungen in mehrfarbigem Druck
Elegant gebunden 7 Mark 50 Pf.

Der Meister der Karikatur in deutschen Landen, Olaf Gulbransson, hat in dieser neuen Sammlung eine Reihe seiner besten Zeichnungen aus der letzten Zeit zu einer schönen Gabe vereinigt. Alle Freunde seiner besonderen, einzigartig in der humorvollen Auffassung und Wiedergabe seiner „Objekte“ wie in seiner Technik werden dieses neue Gulbransson-Album gerne begrüßen. Denn man kennt seinen Witz und wird sich hier mit Aussagen von neuen, daran delikateren, wie gut Meister Olaf ihn anzuwenden weiß, wenn es sich darum handelt, jemand zu seiner empfindlichen Stelle zu packen. Und man lacht — viel und laut, auch dann noch, wenn es auch einmal auf uns selbst geht. Und so empfehlen wir sein neues Album allen, die den Humor als wichtiges und angenehmes Lebensmoment schätzen, ohne über Gulbranssons bekannte zeichnerische Feinheiten noch weiter etwas zu sagen.

Früher sind erschienen:

- O. Gulbransson, **Berühmte Zeitgenossen**
Gebunden 4 Mark, Liebhaberangabe 20 Mark
- Ernst Heilemann, **Die Berliner Pflanze**
Gebunden 7 Mark 50 Pf.
- Th. Th. Heine, **Torheiten**
Gebunden 6 Mark
- Heinrich Kley, **Skizzenbuch**
Gebunden 5 Mark
- Heinrich Kley, **Skizzenbuch II**
Gebunden 6 Mark
- F. von Reznicek, **Sie**
Gebunden 6 Mark

- F. von Reznicek, **Galante Welt**
Gebunden 6 Mark
- F. von Reznicek, **Der Tanz**
Gebunden 7 Mark 50 Pf., Luxusausgabe 10 Mark
- F. von Reznicek, **Unter vier Augen**
Gebunden 7 Mark 50 Pf., Luxusausgabe 10 Mark
- F. von Reznicek, **Verliebte Leute**
Gebunden 7 Mark 50 Pf.
- Wilhelm Schulz, **Märchen**
Gebunden 6 Mark
- Eduard Thöny, **Der Leutnant**
Gebunden 6 Mark

- Eduard Thöny, **Militär**
Gebunden 6 Mark
- Eduard Thöny, **Gemischte Gesellschaft**
Thöny-Album. Gebunden 6 Mark
- Ed. Thöny, **Vom Kadetten zum General**
Gebunden 6 Mark
- Rudolf Wilke, **Gesindel**
Gebunden 7 Mark 50 Pf.
- Max Slevogt, **Achill**
Fünfstufig Original-Lithographieren zur „Ullas“
Wohlfelle Ausgabe in mehrfarbigem Umschlag
15 Mark

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Soeben begann die **Lieferungs-Ausgabe** zu erscheinen von

Eduard Fuchs Das bürgerliche Zeitalter

Band III der Illustrierten Sittengeschichte

Dieser Band erscheint wie die früheren zunächst in 20 Lieferungen, die in Pausen von je vierzehn Tagen ausgegeben werden, so dass der Band — und damit das ganze grosse Werk — zum Sommer 1912 abgeschlossen vorliegen wird.

Die erste Lieferung ist soeben erschienen

Preis jeder Lieferung 1 Mark

Der komplette Band wird gebunden 25 Mark kosten. Einbanddecke 5 Mark

Die begeisterte Aufnahme, die das glänzende Werk von Eduard Fuchs von dem Beginn seines Erscheinens bis heute gefunden hat, lässt auch für diesen dritten, abschliessenden Band das regste Interesse erwarten. Auch der in diesem Band behandelte Teil des ganzen weitgebreiteten Materials dieser Sittengeschichte wird an diesem lebhaften Interesse seinen grossen Anteil haben, da er das Zeitalter des Bürgertums und der „bürgerlichen“ Lebensgestaltung schildert, das bis in unsere gegenwärtige Zeit reicht, uns also teils direkt benachbart ist, teils uns als Zugehörige umschliesst. Im Grunde ist es aber doch die erfahrene, geschickte, erprobte und längst anerkannte Darstellungskunst von Eduard Fuchs, die die grösste Anziehung ausübt; kann man doch bei ihm einer eindringlichen, objektiven, nichts beschönigenden Auffassung und Darlegung des schwierigen Gebietes sicher sein. — Da es seinem eigenartigen Sammlertalent auch dieses Mal gelungen ist, einen Teil des Besten von bildmässigen und graphischen Darstellungen auf allen Gebieten dieses Abschnittes der Geschichte der Sittlichkeit zusammenzubringen, so wird dieser Band nicht nur in keiner Richtung hinter den beiden vorhergegangenen zurückbleiben, sondern er wird das ganze Werk auch äusserlich würdig und imposant abschliessen.



Guys, Die Kokotte

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **ALBERT LANGEN** in **MÜNCHEN-S**



François Boucher
„Badende Diana“

Große farbige Gravüre, direkt nach dem im Louvre zu Paris befindlichen Originalreproduziert

Bildgröße: 38 : 49 cm
Papiergröße: 60 : 82 cm

Preis 40 Mark

Kunstdruck No. 127

Albert Langens :: Kunstdrucke ::

Die Serie umfasst bis jetzt rund 200 Blatt. Aus dem vor den Originalen entstandenen Wunsch, den Genuß an diesen durch musterzügliche Reproduktionen dem Kreise der Kunstfreunde zu vermitteln, entstanden die ersten Drucke. In diesem Sinne, ohne angestrengtes Fährden nach etwa unreproduzierten Bildern, wurde die Reihe fortgesetzt und zeigt so den Charakter etwa einer privaten Sammlung, zusammengestellt nach verschieden gerichteten Geschmacksprinzipien. Jeder Freund von schönem Wanderschmuck wird darum unter diesen Druckten einige finden, die ihm gefallen. Neben den bekannten Bildern nach Originalen von

REZNICEK, THÖNY, TH. TH. HEINE
UND WILKE

enthält die Sammlung prachtvolle Stücke nach Rudolf Steck, Wilhelm Schütz, Fritz Halberg-Krauß, Alfons Woelfle; auch in der Richtung vergangener Kunstepochen hat sie sich bewegt und zeigt Namen auf wie

BOUCHER, TIZIAN, RUBENS, GOYA
UND VELASQUEZ

Bei der Herstellung dieser Drucke wurden die besten Verfahren angewendet: mehrfarbiger Autotypiedruck, Gravüre, farbige Gravüre und Farbenlichtdruck. Auch eine Anzahl Radierungen (Aquatinta und farbige Radierung) sind darunter. Der verschiedenen Reproduktionsweise entsprechen die Preise: die billigsten Blätter kosten 2 Mark, die teuersten 100 Mark.

Zu beziehen durch alle Kunst- und Buchhandlungen oder direkt vom Verlag **Albert Langen** in **München-S**

Zwei Welten

(Belohnung von Karl Arnold)



„Inser Zeit schreit direkt nach einem Genie wie Goethe!“ — „Zoo — errens hab' i no neambd schrei'n hie'n, und zwotens san scho g'nua solchene Schmirer da, moan i.“



Schellenberg's
„20 Jahre jünger“

„20 Jahre jünger“, gesetzlich geschützt, gibt Frauen Haaren, auch Härten, die früher barbiert wieder. Kein gewöhnl. Haarfarbeentz. Erfolg garantiert, vollständig geschädigt, ist wieder schön, schneid, blickt und färbt nicht ab, läßt nach und nach, niemand kann es bemerken. 9 Jahre erprobt. Flasche 2,50 M. (Droge extra). Der „20 Jahre jünger“ hat mir sehr gut gefallen, hatte vieles vergeblich versucht. Senden Sie meinen Freund I. Fl. *Z. in Bremen!* Ihr „20 Jahre jünger“ ist großartig. Senden Sie mir 6 Fl. *Herbstschönheit Dr. C. u. C.* Versand nach allen Erdteilen. Zu haben in Drogerien, Parfümerie- und Frisierschäften und Apotheken (man lasse sich nichts als ebensolch auftragen), wo nicht zu verschaffen, direkt von Erfinder **Herrn Schellenberg, Parfümeriefabrik, Düsseldorf-Wersten 140.**
 Hauptvertrieb in allen Städten gegen

Generälvertrieb für Österreich: **Opagars Balla Gander, Maria Apollner, Dulsapf VII, Kreuzb.-brenn 56.**

Wir bitten um Berücksichtigung unserer Ausstellungs-Räume.

Gegen erleichterte **monatliche Zahlung**

Liefere wir erstklassige Präzisionsuhren, die erprobtesten Schweizer und Glashütter Fabrikate, deren Name jede weitere Empfehlung erübrigt, zu Original-Verkaufspreisen! Wir führen Uhren in jeder Preislage, von M. 4.— an bis M. 550.— unter langjähriger schriftlicher Garantie. Unser jährlicher Verkauf beträgt über 25 000 Taschenuhren! Wünschen Sie sich daher von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen, so füllen Sie nachstehenden Bestellschein aus und senden denselben im offenen 3 Pr.-Kuvert an uns ein.

Jonass & Co., Berlin HW. 316
 Belle-Alliance-Strasse 3.

Original Lambrecht's
Registrier-
Luftdruck-
Feuchtigkeits-
Temperatur-
Sonnenscheinmesser

und andere sind für die Meteorologie, Hygiene und Technik von großer Bedeutung. Man verlange Gratis-Drucksahe Nr. 56.

W. Lambrecht, Göttingen.

Inhaber des Ordens für Kunst und Wissenschaft, der höchsten ökonomischen und verschiedenen anderer Staatsmedaillen; gratuliert mit höchsten Preisen an allen besichtigten Ausstellungen. — Gütigste Medaille: Internat. Hygieneausstellung Dresden 1911.

Der Gipfel der Reinlichkeit
„Wach auf“

das neue schmerzlose hygienische Rasiermittel des Kenners

Keine Seife!

Eine Tube „Wach auf“ ersetzt Seife, Schaum, Pinsel, Wasser und Napf und ist sofort zum Rasieren gebrauchsfertig.

Das Rasieren mit „Wach auf“ ist ein Vergnügen; schnell, einfach, bequem und schmerzlos. Im täglichen Gebrauch Sr. Majestät des Kaisers, vieler Fürstlichkeiten, der Herren Offiziere, ärztlicher Kreise und der Gesellschaft.

Gross Tube M. 1,50 — 2,00 Kr., mehr als doppeltso grosse Tube M. 2,50 — 3,00 Kr. **Frankfurt a. Main, Hoflieferant und Hof-rasierer Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Berlin NW 7, Mittelstrasse 7-8.** — **London, 10, Upper Grosvenor-Place, London.**
 Ges.-Depot L. Gest.-Ung.: **H. Wallace, k. k. Hof-, Wien I, Kärntnerstr. 36.**

Stottern heilt dauernd durch Suggestivbehandlung. Lang unterhalten die Anstalt von **Robert Ernst, Berlin, Vorkstr. 20.** Prospekt gratis.

Die Seele der Dinge von Paul Mantegazza. Brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7,50 Hermann Ziegler, Leipzig, Marienplatz 22.

!!Zuckerkrank!! Chloasma!! (Pflaue) im Weibchen reichend!! M. Schollotte Wirkung, anerkannte Lebensweise. Apotheker Karl Meyer, Apolda.

Schallplatten Verleih-Institut
 Auch nach auswärtig. Preis, gratis. **Karl Borbe, Berlin 37.**
 Neue Königstrasse 35.

Blanca absolut wirksames Mittel gegen **Nasenröte** (mit Folgen v. Kälte, Nervosität, Verdauungsstörungen usw.) auch in den erst. Stadien der Tränensack-Vorläuf. Mittel-geg. vergrösserte Poren u. Blühdarrenden. Keine Salben, Puder-oder-Schminke, die nur zum Verdecken dienen. Sofortiger Erfolg und Absolute Unschädlichkeit zugesichert. — Herstellungs-z. durch Eisenad., von M. 3.— (incl. Nachn., 40 Pf. mehr nur durch **Blanca-Vertrieb, Wiesbaden 10.**

Neue Gedanken Teure Zeiten

Die Idee der erleichterten Teilzahlungswese unter Zusage strengster Diskretion bei Erwerb unserer technisch und künstlerisch mustergetreu ausgeführten, aus ersten Werkstätten stammenden Erzeugnisse ist so wichtig, daß wir von der Hoffnung ausgehen, daß jeder sie berücksichtigen und dem Kreise vorzuziehender, besserer und wohlhabenderer Persönlichkeiten, aus welchem unsere Kundenliste besteht, beizutreten wird. Die Abbildungen in unseren Katalogen sind naturgetreue Originalphotographien; die Auswahl ist deshalb nicht schwerer als im Ladengeschäft. Mehrere Kataloge, namentlich für Geschenkwerte, wird hierdurch erleichtert, sich ein Fräulein ausstatt wertvoller Massenware beschaffen. Unsere Spezial-Prezisionsstiche sind bei Angabe des Artikels auf Wunsch franco und gratis zur Verfügung.

Köhler & Co., Breslau 5, Postfach 2213.



Gegen bar oder erleichterte Zahlungen!

Kataloge

- unserer Spezialabteilungen:
- Photogr. Apparate, Prisen, Souven., Sport-, Reisegegenst., Jagdgeräth.
- Reise-Usuelien, wie Reisepflichter, Leder Taschen mit u. ohne Lederfutter, Necessaires.
- Damen-Modestich, Portemonnaies, Briefstächen u. Briefe Louis-Lederarbeit, Lederzubehör.
- Pedagog. Möbel, Musikinstrumente, Sportartikel
- bei Angabe des Kataloges

kostenfrei!



Die sechs Pariser St. Martin-Kreide trägt auf jeder Kiste die Fabrik-Adresse, 42 Boulevard de la Chapelle, Paris, und ist nur erhältlich a. M. 0.90 das Gros, Porto und Fracht frei bei F. Schaller, Bittard-Fabrik Salzbürg i. Eh., Alle der Leopold-Str. 11, Salzbürg i. Th.

Echte Briefmarken

500 St. nur M. 4.—, 1000 St. nur M. 2.—, 2000 St. nur M. 4.—, 4000 St. nur M. 7.—, 6000 St. nur M. 10.—, 8000 St. nur M. 13.—, 10000 St. nur M. 16.—, 12000 St. nur M. 19.—, 14000 St. nur M. 22.—, 16000 St. nur M. 25.—, 18000 St. nur M. 28.—, 20000 St. nur M. 31.—, 22000 St. nur M. 34.—, 24000 St. nur M. 37.—, 26000 St. nur M. 40.—, 28000 St. nur M. 43.—, 30000 St. nur M. 46.—, 32000 St. nur M. 49.—, 34000 St. nur M. 52.—, 36000 St. nur M. 55.—, 38000 St. nur M. 58.—, 40000 St. nur M. 61.—, 42000 St. nur M. 64.—, 44000 St. nur M. 67.—, 46000 St. nur M. 70.—, 48000 St. nur M. 73.—, 50000 St. nur M. 76.—, 52000 St. nur M. 79.—, 54000 St. nur M. 82.—, 56000 St. nur M. 85.—, 58000 St. nur M. 88.—, 60000 St. nur M. 91.—, 62000 St. nur M. 94.—, 64000 St. nur M. 97.—, 66000 St. nur M. 100.—, 68000 St. nur M. 103.—, 70000 St. nur M. 106.—, 72000 St. nur M. 109.—, 74000 St. nur M. 112.—, 76000 St. nur M. 115.—, 78000 St. nur M. 118.—, 80000 St. nur M. 121.—, 82000 St. nur M. 124.—, 84000 St. nur M. 127.—, 86000 St. nur M. 130.—, 88000 St. nur M. 133.—, 90000 St. nur M. 136.—, 92000 St. nur M. 139.—, 94000 St. nur M. 142.—, 96000 St. nur M. 145.—, 98000 St. nur M. 148.—, 100000 St. nur M. 151.—, 102000 St. nur M. 154.—, 104000 St. nur M. 157.—, 106000 St. nur M. 160.—, 108000 St. nur M. 163.—, 110000 St. nur M. 166.—, 112000 St. nur M. 169.—, 114000 St. nur M. 172.—, 116000 St. nur M. 175.—, 118000 St. nur M. 178.—, 120000 St. nur M. 181.—, 122000 St. nur M. 184.—, 124000 St. nur M. 187.—, 126000 St. nur M. 190.—, 128000 St. nur M. 193.—, 130000 St. nur M. 196.—, 132000 St. nur M. 199.—, 134000 St. nur M. 202.—, 136000 St. nur M. 205.—, 138000 St. nur M. 208.—, 140000 St. nur M. 211.—, 142000 St. nur M. 214.—, 144000 St. nur M. 217.—, 146000 St. nur M. 220.—, 148000 St. nur M. 223.—, 150000 St. nur M. 226.—, 152000 St. nur M. 229.—, 154000 St. nur M. 232.—, 156000 St. nur M. 235.—, 158000 St. nur M. 238.—, 160000 St. nur M. 241.—, 162000 St. nur M. 244.—, 164000 St. nur M. 247.—, 166000 St. nur M. 250.—, 168000 St. nur M. 253.—, 170000 St. nur M. 256.—, 172000 St. nur M. 259.—, 174000 St. nur M. 262.—, 176000 St. nur M. 265.—, 178000 St. nur M. 268.—, 180000 St. nur M. 271.—, 182000 St. nur M. 274.—, 184000 St. nur M. 277.—, 186000 St. nur M. 280.—, 188000 St. nur M. 283.—, 190000 St. nur M. 286.—, 192000 St. nur M. 289.—, 194000 St. nur M. 292.—, 196000 St. nur M. 295.—, 198000 St. nur M. 298.—, 200000 St. nur M. 301.—, 202000 St. nur M. 304.—, 204000 St. nur M. 307.—, 206000 St. nur M. 310.—, 208000 St. nur M. 313.—, 210000 St. nur M. 316.—, 212000 St. nur M. 319.—, 214000 St. nur M. 322.—, 216000 St. nur M. 325.—, 218000 St. nur M. 328.—, 220000 St. nur M. 331.—, 222000 St. nur M. 334.—, 224000 St. nur M. 337.—, 226000 St. nur M. 340.—, 228000 St. nur M. 343.—, 230000 St. nur M. 346.—, 232000 St. nur M. 349.—, 234000 St. nur M. 352.—, 236000 St. nur M. 355.—, 238000 St. nur M. 358.—, 240000 St. nur M. 361.—, 242000 St. nur M. 364.—, 244000 St. nur M. 367.—, 246000 St. nur M. 370.—, 248000 St. nur M. 373.—, 250000 St. nur M. 376.—, 252000 St. nur M. 379.—, 254000 St. nur M. 382.—, 256000 St. nur M. 385.—, 258000 St. nur M. 388.—, 260000 St. nur M. 391.—, 262000 St. nur M. 394.—, 264000 St. nur M. 397.—, 266000 St. nur M. 400.—, 268000 St. nur M. 403.—, 270000 St. nur M. 406.—, 272000 St. nur M. 409.—, 274000 St. nur M. 412.—, 276000 St. nur M. 415.—, 278000 St. nur M. 418.—, 280000 St. nur M. 421.—, 282000 St. nur M. 424.—, 284000 St. nur M. 427.—, 286000 St. nur M. 430.—, 288000 St. nur M. 433.—, 290000 St. nur M. 436.—, 292000 St. nur M. 439.—, 294000 St. nur M. 442.—, 296000 St. nur M. 445.—, 298000 St. nur M. 448.—, 300000 St. nur M. 451.—, 302000 St. nur M. 454.—, 304000 St. nur M. 457.—, 306000 St. nur M. 460.—, 308000 St. nur M. 463.—, 310000 St. nur M. 466.—, 312000 St. nur M. 469.—, 314000 St. nur M. 472.—, 316000 St. nur M. 475.—, 318000 St. nur M. 478.—, 320000 St. nur M. 481.—, 322000 St. nur M. 484.—, 324000 St. nur M. 487.—, 326000 St. nur M. 490.—, 328000 St. nur M. 493.—, 330000 St. nur M. 496.—, 332000 St. nur M. 499.—, 334000 St. nur M. 502.—, 336000 St. nur M. 505.—, 338000 St. nur M. 508.—, 340000 St. nur M. 511.—, 342000 St. nur M. 514.—, 344000 St. nur M. 517.—, 346000 St. nur M. 520.—, 348000 St. nur M. 523.—, 350000 St. nur M. 526.—, 352000 St. nur M. 529.—, 354000 St. nur M. 532.—, 356000 St. nur M. 535.—, 358000 St. nur M. 538.—, 360000 St. nur M. 541.—, 362000 St. nur M. 544.—, 364000 St. nur M. 547.—, 366000 St. nur M. 550.—, 368000 St. nur M. 553.—, 370000 St. nur M. 556.—, 372000 St. nur M. 559.—, 374000 St. nur M. 562.—, 376000 St. nur M. 565.—, 378000 St. nur M. 568.—, 380000 St. nur M. 571.—, 382000 St. nur M. 574.—, 384000 St. nur M. 577.—, 386000 St. nur M. 580.—, 388000 St. nur M. 583.—, 390000 St. nur M. 586.—, 392000 St. nur M. 589.—, 394000 St. nur M. 592.—, 396000 St. nur M. 595.—, 398000 St. nur M. 598.—, 400000 St. nur M. 601.—, 402000 St. nur M. 604.—, 404000 St. nur M. 607.—, 406000 St. nur M. 610.—, 408000 St. nur M. 613.—, 410000 St. nur M. 616.—, 412000 St. nur M. 619.—, 414000 St. nur M. 622.—, 416000 St. nur M. 625.—, 418000 St. nur M. 628.—, 420000 St. nur M. 631.—, 422000 St. nur M. 634.—, 424000 St. nur M. 637.—, 426000 St. nur M. 640.—, 428000 St. nur M. 643.—, 430000 St. nur M. 646.—, 432000 St. nur M. 649.—, 434000 St. nur M. 652.—, 436000 St. nur M. 655.—, 438000 St. nur M. 658.—, 440000 St. nur M. 661.—, 442000 St. nur M. 664.—, 444000 St. nur M. 667.—, 446000 St. nur M. 670.—, 448000 St. nur M. 673.—, 450000 St. nur M. 676.—, 452000 St. nur M. 679.—, 454000 St. nur M. 682.—, 456000 St. nur M. 685.—, 458000 St. nur M. 688.—, 460000 St. nur M. 691.—, 462000 St. nur M. 694.—, 464000 St. nur M. 697.—, 466000 St. nur M. 700.—, 468000 St. nur M. 703.—, 470000 St. nur M. 706.—, 472000 St. nur M. 709.—, 474000 St. nur M. 712.—, 476000 St. nur M. 715.—, 478000 St. nur M. 718.—, 480000 St. nur M. 721.—, 482000 St. nur M. 724.—, 484000 St. nur M. 727.—, 486000 St. nur M. 730.—, 488000 St. nur M. 733.—, 490000 St. nur M. 736.—, 492000 St. nur M. 739.—, 494000 St. nur M. 742.—, 496000 St. nur M. 745.—, 498000 St. nur M. 748.—, 500000 St. nur M. 751.—, 502000 St. nur M. 754.—, 504000 St. nur M. 757.—, 506000 St. nur M. 760.—, 508000 St. nur M. 763.—, 510000 St. nur M. 766.—, 512000 St. nur M. 769.—, 514000 St. nur M. 772.—, 516000 St. nur M. 775.—, 518000 St. nur M. 778.—, 520000 St. nur M. 781.—, 522000 St. nur M. 784.—, 524000 St. nur M. 787.—, 526000 St. nur M. 790.—, 528000 St. nur M. 793.—, 530000 St. nur M. 796.—, 532000 St. nur M. 799.—, 534000 St. nur M. 802.—, 536000 St. nur M. 805.—, 538000 St. nur M. 808.—, 540000 St. nur M. 811.—, 542000 St. nur M. 814.—, 544000 St. nur M. 817.—, 546000 St. nur M. 820.—, 548000 St. nur M. 823.—, 550000 St. nur M. 826.—, 552000 St. nur M. 829.—, 554000 St. nur M. 832.—, 556000 St. nur M. 835.—, 558000 St. nur M. 838.—, 560000 St. nur M. 841.—, 562000 St. nur M. 844.—, 564000 St. nur M. 847.—, 566000 St. nur M. 850.—, 568000 St. nur M. 853.—, 570000 St. nur M. 856.—, 572000 St. nur M. 859.—, 574000 St. nur M. 862.—, 576000 St. nur M. 865.—, 578000 St. nur M. 868.—, 580000 St. nur M. 871.—, 582000 St. nur M. 874.—, 584000 St. nur M. 877.—, 586000 St. nur M. 880.—, 588000 St. nur M. 883.—, 590000 St. nur M. 886.—, 592000 St. nur M. 889.—, 594000 St. nur M. 892.—, 596000 St. nur M. 895.—, 598000 St. nur M. 898.—, 600000 St. nur M. 901.—, 602000 St. nur M. 904.—, 604000 St. nur M. 907.—, 606000 St. nur M. 910.—, 608000 St. nur M. 913.—, 610000 St. nur M. 916.—, 612000 St. nur M. 919.—, 614000 St. nur M. 922.—, 616000 St. nur M. 925.—, 618000 St. nur M. 928.—, 620000 St. nur M. 931.—, 622000 St. nur M. 934.—, 624000 St. nur M. 937.—, 626000 St. nur M. 940.—, 628000 St. nur M. 943.—, 630000 St. nur M. 946.—, 632000 St. nur M. 949.—, 634000 St. nur M. 952.—, 636000 St. nur M. 955.—, 638000 St. nur M. 958.—, 640000 St. nur M. 961.—, 642000 St. nur M. 964.—, 644000 St. nur M. 967.—, 646000 St. nur M. 970.—, 648000 St. nur M. 973.—, 650000 St. nur M. 976.—, 652000 St. nur M. 979.—, 654000 St. nur M. 982.—, 656000 St. nur M. 985.—, 658000 St. nur M. 988.—, 660000 St. nur M. 991.—, 662000 St. nur M. 994.—, 664000 St. nur M. 997.—, 666000 St. nur M. 1000.—, 668000 St. nur M. 1003.—, 670000 St. nur M. 1006.—, 672000 St. nur M. 1009.—, 674000 St. nur M. 1012.—, 676000 St. nur M. 1015.—, 678000 St. nur M. 1018.—, 680000 St. nur M. 1021.—, 682000 St. nur M. 1024.—, 684000 St. nur M. 1027.—, 686000 St. nur M. 1030.—, 688000 St. nur M. 1033.—, 690000 St. nur M. 1036.—, 692000 St. nur M. 1039.—, 694000 St. nur M. 1042.—, 696000 St. nur M. 1045.—, 698000 St. nur M. 1048.—, 700000 St. nur M. 1051.—, 702000 St. nur M. 1054.—, 704000 St. nur M. 1057.—, 706000 St. nur M. 1060.—, 708000 St. nur M. 1063.—, 710000 St. nur M. 1066.—, 712000 St. nur M. 1069.—, 714000 St. nur M. 1072.—, 716000 St. nur M. 1075.—, 718000 St. nur M. 1078.—, 720000 St. nur M. 1081.—, 722000 St. nur M. 1084.—, 724000 St. nur M. 1087.—, 726000 St. nur M. 1090.—, 728000 St. nur M. 1093.—, 730000 St. nur M. 1096.—, 732000 St. nur M. 1099.—, 734000 St. nur M. 1102.—, 736000 St. nur M. 1105.—, 738000 St. nur M. 1108.—, 740000 St. nur M. 1111.—, 742000 St. nur M. 1114.—, 744000 St. nur M. 1117.—, 746000 St. nur M. 1120.—, 748000 St. nur M. 1123.—, 750000 St. nur M. 1126.—, 752000 St. nur M. 1129.—, 754000 St. nur M. 1132.—, 756000 St. nur M. 1135.—, 758000 St. nur M. 1138.—, 760000 St. nur M. 1141.—, 762000 St. nur M. 1144.—, 764000 St. nur M. 1147.—, 766000 St. nur M. 1150.—, 768000 St. nur M. 1153.—, 770000 St. nur M. 1156.—, 772000 St. nur M. 1159.—, 774000 St. nur M. 1162.—, 776000 St. nur M. 1165.—, 778000 St. nur M. 1168.—, 780000 St. nur M. 1171.—, 782000 St. nur M. 1174.—, 784000 St. nur M. 1177.—, 786000 St. nur M. 1180.—, 788000 St. nur M. 1183.—, 790000 St. nur M. 1186.—, 792000 St. nur M. 1189.—, 794000 St. nur M. 1192.—, 796000 St. nur M. 1195.—, 798000 St. nur M. 1198.—, 800000 St. nur M. 1201.—, 802000 St. nur M. 1204.—, 804000 St. nur M. 1207.—, 806000 St. nur M. 1210.—, 808000 St. nur M. 1213.—, 810000 St. nur M. 1216.—, 812000 St. nur M. 1219.—, 814000 St. nur M. 1222.—, 816000 St. nur M. 1225.—, 818000 St. nur M. 1228.—, 820000 St. nur M. 1231.—, 822000 St. nur M. 1234.—, 824000 St. nur M. 1237.—, 826000 St. nur M. 1240.—, 828000 St. nur M. 1243.—, 830000 St. nur M. 1246.—, 832000 St. nur M. 1249.—, 834000 St. nur M. 1252.—, 836000 St. nur M. 1255.—, 838000 St. nur M. 1258.—, 840000 St. nur M. 1261.—, 842000 St. nur M. 1264.—, 844000 St. nur M. 1267.—, 846000 St. nur M. 1270.—, 848000 St. nur M. 1273.—, 850000 St. nur M. 1276.—, 852000 St. nur M. 1279.—, 854000 St. nur M. 1282.—, 856000 St. nur M. 1285.—, 858000 St. nur M. 1288.—, 860000 St. nur M. 1291.—, 862000 St. nur M. 1294.—, 864000 St. nur M. 1297.—, 866000 St. nur M. 1300.—, 868000 St. nur M. 1303.—, 870000 St. nur M. 1306.—, 872000 St. nur M. 1309.—, 874000 St. nur M. 1312.—, 876000 St. nur M. 1315.—, 878000 St. nur M. 1318.—, 880000 St. nur M. 1321.—, 882000 St. nur M. 1324.—, 884000 St. nur M. 1327.—, 886000 St. nur M. 1330.—, 888000 St. nur M. 1333.—, 890000 St. nur M. 1336.—, 892000 St. nur M. 1339.—, 894000 St. nur M. 1342.—, 896000 St. nur M. 1345.—, 898000 St. nur M. 1348.—, 900000 St. nur M. 1351.—, 902000 St. nur M. 1354.—, 904000 St. nur M. 1357.—, 906000 St. nur M. 1360.—, 908000 St. nur M. 1363.—, 910000 St. nur M. 1366.—, 912000 St. nur M. 1369.—, 914000 St. nur M. 1372.—, 916000 St. nur M. 1375.—, 918000 St. nur M. 1378.—, 920000 St. nur M. 1381.—, 922000 St. nur M. 1384.—, 924000 St. nur M. 1387.—, 926000 St. nur M. 1390.—, 928000 St. nur M. 1393.—, 930000 St. nur M. 1396.—, 932000 St. nur M. 1399.—, 934000 St. nur M. 1402.—, 936000 St. nur M. 1405.—, 938000 St. nur M. 1408.—, 940000 St. nur M. 1411.—, 942000 St. nur M. 1414.—, 944000 St. nur M. 1417.—, 946000 St. nur M. 1420.—, 948000 St. nur M. 1423.—, 950000 St. nur M. 1426.—, 952000 St. nur M. 1429.—, 954000 St. nur M. 1432.—, 956000 St. nur M. 1435.—, 958000 St. nur M. 1438.—, 960000 St. nur M. 1441.—, 962000 St. nur M. 1444.—, 964000 St. nur M. 1447.—, 966000 St. nur M. 1450.—, 968000 St. nur M. 1453.—, 970000 St. nur M. 1456.—, 972000 St. nur M. 1459.—, 974000 St. nur M. 1462.—, 976000 St. nur M. 1465.—, 978000 St. nur M. 1468.—, 980000 St. nur M. 1471.—, 982000 St. nur M. 1474.—, 984000 St. nur M. 1477.—, 986000 St. nur M. 1480.—, 988000 St. nur M. 1483.—, 990000 St. nur M. 1486.—, 992000 St. nur M. 1489.—, 994000 St. nur M. 1492.—, 996000 St. nur M. 1495.—, 998000 St. nur M. 1498.—, 1000000 St. nur M. 1501.—, 1002000 St. nur M. 1504.—, 1004000 St. nur M. 1507.—, 1006000 St. nur M. 1510.—, 1008000 St. nur M. 1513.—, 1010000 St. nur M. 1516.—, 1012000 St. nur M. 1519.—, 1014000 St. nur M. 1522.—, 1016000 St. nur M. 1525.—, 1018000 St. nur M. 1528.—, 1020000 St. nur M. 1531.—, 1022000 St. nur M. 1534.—, 1024000 St. nur M. 1537.—, 1026000 St. nur M. 1540.—, 1028000 St. nur M. 1543.—, 1030000 St. nur M. 1546.—, 1032000 St. nur M. 1549.—, 1034000 St. nur M. 1552.—, 1036000 St. nur M. 1555.—, 1038000 St. nur M. 1558.—, 1040000 St. nur M. 1561.—, 1042000 St. nur M. 1564.—, 1044000 St. nur M. 1567.—, 1046000 St. nur M. 1570.—, 1048000 St. nur M. 1573.—, 1050000 St. nur M. 1576.—, 1052000 St. nur M. 1579.—, 1054000 St. nur M. 1582.—, 1056000 St. nur M. 1585.—, 1058000 St. nur M. 1588.—, 1060000 St. nur M. 1591.—, 1062000 St. nur M. 1594.—, 1064000 St. nur M. 1597.—, 1066000 St. nur M. 1600.—, 1068000 St. nur M. 1603.—, 1070000 St. nur M. 1606.—, 1072000 St. nur M. 1609.—, 1074000 St. nur M. 1612.—, 1076000 St. nur M. 1615.—, 1078000 St. nur M. 1618.—, 1080000 St. nur M. 1621.—, 1082000 St. nur M. 1624.—, 1084000 St. nur M. 1627.—, 1086000 St. nur M. 1630.—, 1088000 St. nur M. 1633.—, 1090000 St. nur M. 1636.—, 1092000 St. nur M. 1639.—, 1094000 St. nur M. 1642.—, 1096000 St. nur M. 1645.—, 1098000 St. nur M. 1648.—, 1100000 St. nur M. 1651.—, 1102000 St. nur M. 1654.—, 1104000 St. nur M. 1657.—, 1106000 St. nur M. 1660.—, 1108000 St. nur M. 1663.—, 1110000 St. nur M. 1666.—, 1112000 St. nur M. 1669.—, 1114000 St. nur M. 1672.—, 1116000 St. nur M. 1675.—, 1118000 St. nur M. 1678.—, 1120000 St. nur M. 1681.—, 1122000 St. nur M. 1684.—, 1124000 St. nur M. 1687.—, 1126000 St. nur M. 1690.—, 1128000 St. nur M. 1693.—, 1130000 St. nur M. 1696.—, 1132000 St. nur M. 1699.—, 1134000 St. nur M. 1702.—, 1136000 St. nur M. 1705.—, 1138000 St. nur M. 1708.—, 1140000 St. nur M. 1711.—, 1142000 St. nur M. 1714.—, 1144000 St. nur M. 1717.—, 1146000 St. nur M. 1720.—, 1148000 St. nur M. 1723.—, 1150000 St. nur M. 1726.—, 1152000 St. nur M. 1729.—, 1154000 St. nur M. 1732.—, 1156000 St. nur M. 1735.—, 1158000 St. nur M. 1738.—, 1160000 St. nur M. 1741.—, 1162000 St. nur M. 1744.—, 1164000 St. nur M. 1747.—, 1166000 St. nur M. 1750.—, 1168000 St. nur M. 1753.—, 1170000 St. nur M. 1756.—, 1172000 St. nur M. 1759.—, 1174000 St. nur M. 1762.—, 1176000 St. nur M. 1765.—, 1178000 St. nur M. 1768.—, 1180000 St. nur M. 1771.—, 1182000 St. nur M. 1774.—, 1184000 St. nur M. 1777.—, 1186000 St. nur M. 1780.—, 1188000 St. nur M. 1783.—, 1190000 St. nur M. 1786.—, 1192000 St. nur M. 1789.—, 1194000 St. nur M. 1792.—, 1196000 St. nur M. 1795.—, 1198000 St. nur M. 1798.—, 1200000 St. nur M. 1801.—, 1202000 St. nur M. 1804.—, 1204000 St. nur M. 1807.—, 1206000 St. nur M. 1810.—, 1208000 St. nur M. 1813.—, 1210000 St. nur M. 1816.—, 1212000 St. nur M. 1819.—, 1214000 St. nur M. 1822.—, 1216000 St. nur M. 1825.—, 1218000 St. nur M. 1828.—, 1220000 St. nur M. 1831.—, 1222000 St. nur M. 1834.—, 1224000 St. nur M. 1837.—, 1226

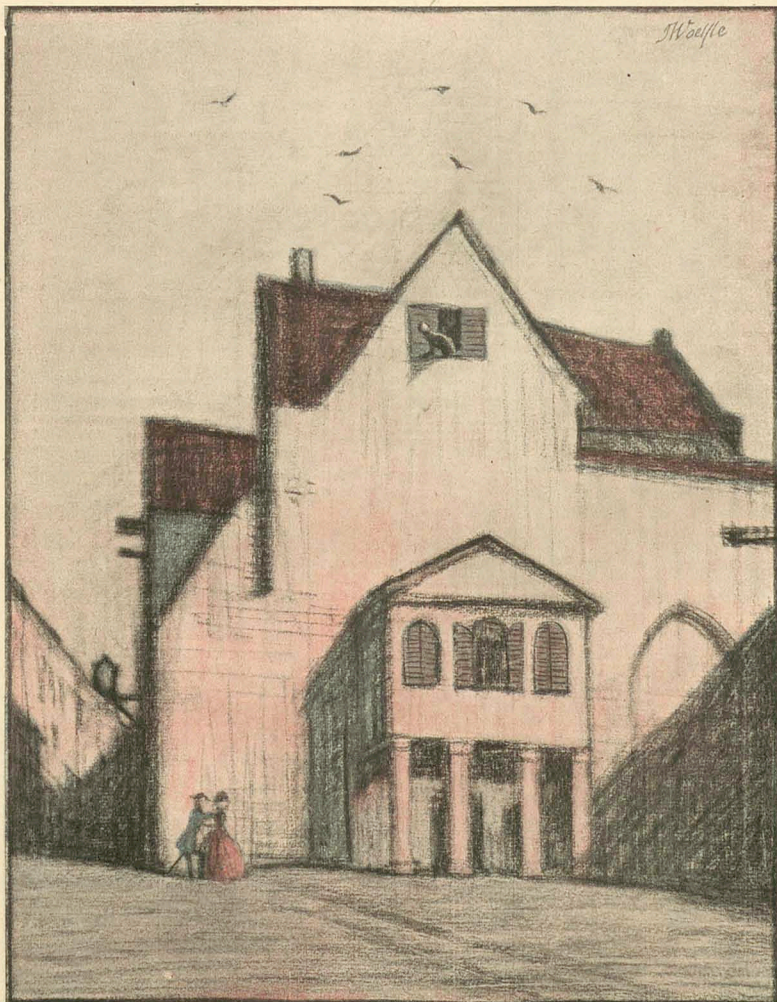
Fata Morgana!

(Zeichnung von G. v. Finetti)



Eros

(Zeichnung von A. Weiffel)



O Liebende, habt acht, habt acht!
Des Eros Wege gehen ungrad
durch diese überhelle Nacht.

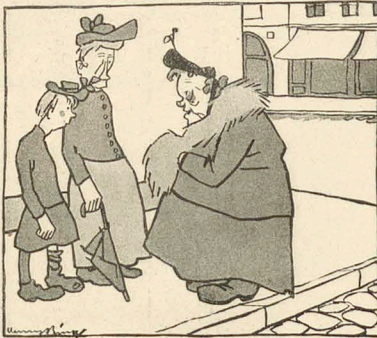
Habt acht: der Gott, der euch vermählt,
narret manches Herz auf seinem Pfad,
das er mit heißen Träumen quält —

bis es dann ungefüllt erwacht
und sich mit Reiz vergiftet hat.
O Liebende, habt acht, habt acht!

Karl Hermanns Schmidt

Eugend ist kostspielig

(Zeichnung von Henry Ding)



„Das Mädel soll' eigentlich anfänglich wer'n, aber des kann si heutzutag net amal mehr a mittlere Beamtenfamilie leisten.“

Aerztlich überall empfohlen!

fast Nicotinfrei

Sortim.-Kiste M. 10.-

C. W. Schliabs & Co., Breslau S.

Prospekt frei.

Der **nackte Mensch** in der Kunst aller Zeiten und Völker. :: Von Dr. WILH. HAUSENSTEIN.

Mit **150** Bildern

Das Buch spiegelt in 150 großen schönen Abbildungen den Wandel des Schönheitsideals durch die Jahrtausende. Kind, Mann und Weib werden immer neu gestaltet, von alten Zeiten, in allen Stellungen und Bewegungen. Jetzt, wo man sich wieder auf Kultur des nackten Körpers besinnt, ist das Buch besonders zeitgemäß. ::



Preis **3** Mark, Porto 30 Pfg. mehr.

R. Piper & Co., Verlagsbuchhandlung, München.

Deutsches Erzeugnis

Söhnlein

Die grosse deutsche Sectmarke!

Rheingold

Stöckig & Co. liefern alles

Dresden - A. 16 (für Deutschland) Bodebach 11 B. (f. Österreich)

Hoflieferanten

als Elite-Verandhaus insbesondere:
 Katalog 195: Uhren, Gold, Juweln, Tafelgeschirr, Besteck Katalog 89: Koffer, Lederwaren, Reiseartikel, kunstgewerbliche Gegenstände in Bronze, Messing, Terrakotta, Fayence, Kupfer, Messing, Nickel, Eisen und Zinn. Tafelgeschirren, Kristall, Steinsagen, Korbmöbel, Lederarbeiten
 Katalog 89: Bekleidungsartikel für jede Lichtgestalt
 Katalog 795: Teppiche, deutsche und exotische Perser
gegen Bar-, oder erleichterte Zahlung.
 Ausgebreitete, widerstandsfähige Kundenstamm, gewährt, trotz langjähriger Assortiments für alltägliche bürgerliche Preise Waren von außerordentlich hoher Güte und Schönheit zu erhalten. - Bei Angabe des Artikels Kataloge an ersatte Reflektanten kostenfrei.



Jacob Hecht-Pforzheim 37

Verandhaus für Schmucksachen
 Bijouteriewaren aller Art in Gold und Platin.
 Spezialität: Brillantschmuckwaren.
 Der Illust. Preiskatalog ist ausgestattet mit den einfachsten bis zu den feinsten und allerbegehrtesten Mustern und dürfte alle Kreise interessieren. Derselbe wird auf gefl. Verlangen gratis und franco zugesandt.
 Auf Wunsch erleichterte Zahlungsweise

Eugen Günther, Stuttgart II.

Mein Unternehmen führt das beste, oft überaus gut gearbeitete Lager in sogenanntem Subban.
 Ich enthalte die hervorragendsten italien. Franzö. u. österr. Meister-Weitpfeifenfabriken. Für absol. Bestenliste führe: feinste Liefer. Spezialität: Geigenbau, Schichtfertige Meisterinstrumente, fortwährende Reparatur-Atelier, Glänzende Anerkennungen.



Millionen im Gebrauch
JDEAL HYGIENIQUE
 Von Zahnarzt Zitelinski, Warschau. P. H. P.
 Von zahlreich. Astoritäten als das Beste empfohlen. Unbedingte Haltbarkeit.
 Bötzenfabrik Erlangen A.-G. vorm. Emil Kränzelin.



EAU DE QUININE
 DAS BESTE HAARWASSER



ED. PINAUD
 18, PLACE VENDÔME PARIS
 „Ja, meine Liebe, man kann wirklich sagen: ED. PINAUD UEBER ALLES!!“

Gründlich, Fernunterricht

Deutsch, Französisch, Englisch, Lateinisch, Griechisch, Literaturgesch., Geographie, Geschichte, Kunstgesch., Philosophie, Metaphysik, Physik, Chemie, Naturgeschichte, Evangel. Hebräisch, Kath. Religion, Buchführung u. Handelsrechnung, Buchführung, Fabrik des Konservatoriums, 189 Proben, 6 Direktiven als Mitarbeiter, Glanz, Kräfte, — Dankschreiben, Prospekte zur Ansicht.
Russisches Lehrinstitut
 FÜR ALLE FACHER

COGNAC MACHOLL
 Vorgüeliche Marke
 Deutscher Cognac aus franz. Wein



Nur echt mit rotem Aufdruck „MACHOLL“

WHITE STAR SEC

FEINSTER CHAMPAGNER
FRANZÖSISCHES ERZEUGNIS

MOËT & CHANDON

EPERNAY. GEGR. 1743



Ihre Lieblingsmarke

Gezeichnet für Moët & Chandon von F. v. Reznicek



„Ja, Ratzl, was tean ma denn jecht, wenn ma nimmer unter oan' Dach schlaffa berfa?“ — „Ja, schraub'n ma halt 's Dach weg, Hochwürden!“

Zentrums-Kopfsch

Kopfsch, als welcher für den Freisinn streitet, ist ein Mann, der so es nie nicht leidet, daß der „Parr“ die Politik verläut. (Dieses sagt er laut.)

Grimmig schallt es aus der Manneskohle: Inner gultere für die Geislo, Aber nicht für Hauptmaßl ober Gsch. — Das betreibte ich!

Doch was höre ich nun hier verkünden? Bitte, Kopfsch, wie forleben Sie in Schließen: Kopfsch — Gebädntnis schmad!

Hören Sie, Kopfsch, besüßeln Sie mal Ihr Mädchen — Reiner von den schönen Freisinnslauten, Mein, hochwürdig'ger Herr, bei Ihrem Rauch — Hüßbed weiß es auch!

Soldes schrieß der Kopfsch und bot und flepfe Bei den Pastern, die er laut verschmähte, Die er aber nun verzeihen will (Dies beschließt er still).

Ingeachtet von diesem Freisinnsmanne „Rat“ ist erstlich: Daut ihn in die Pfanne, Rührt den Zentrumspolnat mit hinein — Das Gerischt wird fein!

Peter Gher

Vom Tage

In einem oberbayerischen Gehringsdorf, dessen „Parrter“ für seine politischen Neigungen bekannt ist, erlaubten man in der letzten Sonntagspredigt die erbaulichen Worte: „Das Erdben'n war gar soa Erbbe'n, sondern die armen Seelen im Högfeuer ham'm si' g'ärgert, daß jo wenig Seelenmassen g'lesen wer'...“

Zur Errichtung eines barnanaltischen Laboratoriums in Dohereititz ist ein gehenspelttes Demilligungsbescheid an das k. k. Ministerium des Innern notwendig. Ein solches Bescheid wurde vom Oberminister Dr. D. in Graz mit den nötigen Befehlen (Diplom, als Befähigungsnachweis, usw.) eingebracht. Auf dieses Bescheid erhielt Dr. D. vom Statbrat Graz (Nr. VII) wörtlich folgenden Bescheid: „Das k. k. Ministerium des Innern hat mit Ziel vom 18. Oktober 1911, St. 724/G., Ihre Ansuchen um Demilligung zur Vornahme von Barnanaltischen in Ihrem Laboratorium zur Ergänzung durch Verbringung der Personalakten (Zaufschein, Er o u n g s f e i n, Heimatschein, sowie von Verwendungsakten und einer Situationskarte des Laboratoriums) rückgemittelt.“

Für ein barnanaltisches Institut ist somit der Nachweis einer regelmäßig geschlossenen Ehe in Oesterreich unbedingt notwendig.

Einem Arbeiter wurde von seiner Gemeinde folgende Führungskarte ausgestellt: „Der Bauer A. A. aus B. ist schon seit vielen Jahren erkrankt. Seine Familie und er selbst erweisen sich eines guten Rufes. In politischer Richtung ist er nicht Anhänger Dohelds, sondern

vielehr überzeugter Monarchist. Es kann ihm also in keiner Beziehung etwas Unbegründetes nachgesagt werden. Dies bezeugt unter Beibringung des Dienstfliegels
..... den 1911. Der Gemeindevorsteher.“

Die Rachtzängerin und der fromme Polizier

Sie tanzt. Ein Hund von Fick und Luft Anglittert frucht wie Sonnenluft Die janschensten Mieder. Im aber schlottern Hüßl und Skie, Im wird — verflucht! — er weiß nicht wie — Er schließt die Augen nieder.

Sie tanzt. Stumm singt der schöne Leib Das Hobeil vom Mensche'nweib, Er aber sitzt auf Stöhlen. Sie tanzt, wie Götter der Herr sie schuf. Er aber sieht den Pferdefuß In ihren weißen Söhlen.

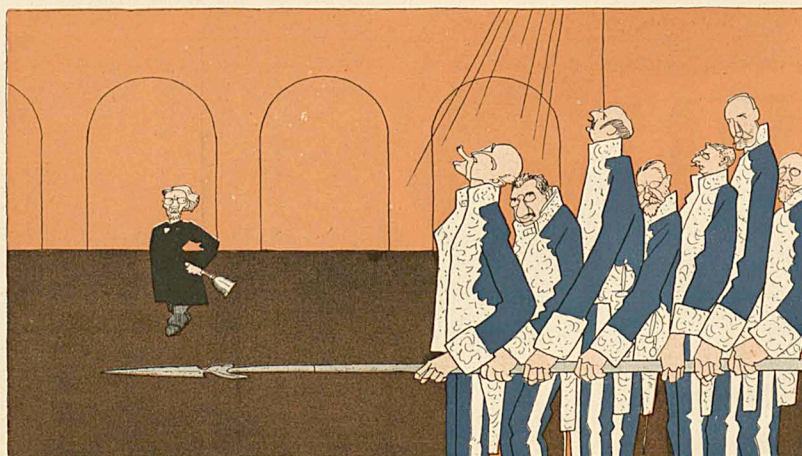
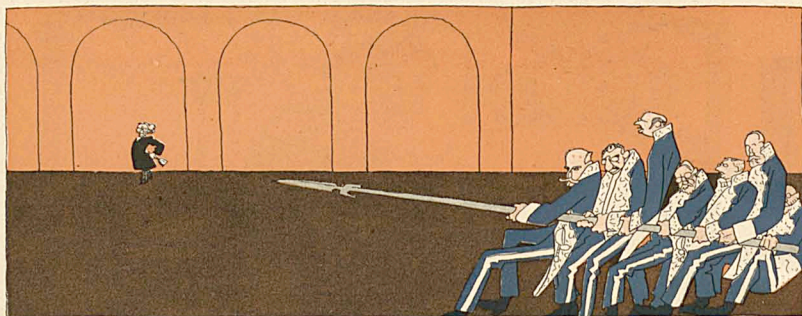
Sie tanzt beauficht von Klang und Satz, Er aber sieht nur, daß sie Nadt, Und nimmt den Sperranker. Das Bierbrau' klopft, die Jung' neßt Die Lippen, als jerging' ihm jezt Im Wand ein Gütlichen Zucker.

Sie tanzt. In kalten Schweiß getaunt, Stiert er gerührt nach einem Punkt, An feinen Stuhl getettet. Hüßl, heiliger Antonia! „Am Namen des Götteres: Schluß!“ Und Mäundchen ist g'errtet.

Edgar Götter

Die sieben bayrischen Schwaben

(Zeichnungen von O. Gutbrunffon)



Eine Stimme von oben: „Traut's ent nur!“

